Dreiundfünfzigster Bericht.

I. Übersicht des von Ostern 1895 bis Ostern 1896 erteilten Unterrichts.

A. In Sprachen und Wissenschaften.

Realgymnasium.

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion 2 Std. Die Entwickelung der Kirche von Konstantin d. Gr. bis zur Reformation. Die Hauptpunkte der evangelischen Lehre im Anschluss an die Erklärung des Römerbriefs. Grössere Wiederholungen der Bibelkunde und Kirchengeschichte. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte: Goethe, Schiller und die neuere Litteratur. Gelesen teils zu Hause, teils in der Schule: Iphigenie, Tasso, Stellen aus Faust und Lyrisches von Goethe und die Dramen sowie einzelnes aus der Gedankenlyrik Schillers, ausserdem Proben von neueren Dichtern. Übungen: 6 Aufsätze und 9 Arbeiten in Klausur, wovon 2 Übertragungen aus dem Französischen; freie Vorträge und Disputationen mit Protokollführung durch die Schüler; Deklamationen in Poesie und Prosa. Übungen im Disponieren. Begriffsentwickelungen. Wildenhahn.

Latein 5 Std. Lektüre. Horaz und Catull nach der Auswahl von Hemme; Livius Buch 21. Grammatik: Wiederholung der gesamten Syntax. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen. i. S. Franz, i. W. Seidel.

Französisch 4 Std. Gelesen: Beaumarchais, Le Barbier de Séville und mit 1b Taine, Napoléon Bonaparte und Coppée, Nouvelles. Litteraturgeschichte: Die Zeit von 1643 bis jetzt. 7 Aufsätze, 5 Exerzitien, 6 Extemporalien; freie Vorträge mit Protokollieren und Kritik durch die Schüler, Deklamationen, Gespräche. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Lektüre 2 Std. Shakespeares Macbeth und Tennysons Enoch Arden; privatim: einige Kapitel aus Gullivers Travels. Litteraturgeschichte des 17., 18. und 19. Jahrhunderts. Einfluss der englischen Litteratur auf die deutsche. Grammatik 1 Std.: Wiederholung einzelner Kapitel aus Gesenius II. an der Hand von Beispielen. Freie Vorträge im Anschluss an die Litteraturgeschichte. Aufsätze, Übersetzungen und Extemporalien abwechselnd. Leonhardt.

Geographie*) 1 Std. Verteilung der Tiere und Pflanzen, insbesondere der Kultur- und Handelspflanzen, auf der Erde; Einführung in die Völkerkunde. Repetitionen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. Göpfert.

---

*) bis auf weiteres genehmigte Abweichung von der Lehrordnung, Verord. vom 31. Jan. 1895. — 197 B —.

Geschichte 2 Std. Neuere Geschichte von 1648 bis 1871. Reichardt.

Arithmetik 2 Std. Gleichungen 3. (und 4.) Grades. Binomischer und Moivrescher Satz; einfachste unendliche Reihen. Repetition der Grundgedanken und der Hauptsätze der elementaren Mathematik. Zahlreiche Übungen aus allen Gebieten. Meutzner.

Geometrie 3 Std. Einführung in die Methode der analytischen Geometrie. Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel. Diskussion der allgemeinen Gleichung 2. Grades zwischen 2 Variablen. Korselt.

Darstellende Geometrie 2 Std. Durchdringungen. Schattenkonstruktionen. Schiefwinklige und axonometrische (isometrische und monodimetrische) Projektion nebst Anwendungen. Die Zentralprojektion. Korselt.

Physik 3 Std. Lehre von der Wellenbewegung. Schall. Licht. Ergänzende Wiederholung früherer Lehrstoffe. Übungen aus allen Kapiteln. Meutzner.

Chemie 2 Std. Repetition der gesamten Chemie nach Arendt; die wichtigeren Hydrüre; Beleuchtung, Heizung. Mohr.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn.

Religion 2 Std. siehe 1a; i. S. komb. mit 1a, i. W. getrennt. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte: Von der Übergangszeit vom Mhd. zum Nhd. bis zu Lessings Tode. Lektüre: Auswahl von Luthers kleineren Schriften, eingehender das Sendschreiben an die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, dass sie christliche Schulen aufrichten; Abschnitte aus Brands, Fischarts, H. Sachsens Dichtungen; einige Oden Klopstocks; die Braut von Messina, Nathan und einzelne Abschnitte aus Laokoon wurden teils in der Schule, teils zu Hause gelesen. Deklamationen und Vorträge, verbunden mit Protokollierübungen. Übungen im Definieren und Disponieren im Anschluss an Aufsätze und Vorträge. 7 Aufsätze und 5 kleinere Arbeiten in der Schule. Göpfert.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std. Cicero: Laelius. Abschnitte aus Curtius hist. Alex. Magni Grammatik 2 Std. Wiederholung der Syntax nach Warschauer II. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Wolf.

Französisch 4 Std. Gelesen: Molière, Le Bourgeois gentilhomme, ausserdem siehe Kl. 1a. Litteraturgeschichte: Von Anfang bis 1643. Übungen: 7 Aufsätze, 5 Exerzitien, 6 Extemporalien, sonst wie in 1a. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Lektüre 2 Std. Macaulays History of England (die Einleitung) und Byrons Childe Harold's Pilgrimage Canto I. u. II. Litteraturgeschichte von Anfang an bis zu Elisabeths Regierung. Grammatik 1 Std. komb. mit 1a. Leonhardt.

Geographie 1 Std. komb. mit 1a. Göpfert.

Geschichte 2 Std. i. S. komb. mit 1a. i. W.: Die letzten Jahrhunderte des Mittelalters unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte. Neuere Geschichte bis zum dreissigjährigen Kriege. Reichardt.

Arithmetik 2 Std. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Binomischer Satz. Meutzner.

Geometrie 3 Std. Stereometrie: Sätze über die Gerade, die Ebene, die körperliche Ecke und die regulären Körper. Die Hauptsätze der sphärischen Trigonometrie. Berechnung der Oberfläche und des Rauminhaltes von Prisma, Pyramide, Polyeder, Kegel, Cylinder und Kugel. Korselt.

Darstellende Geometrie 2 Std. Darstellung der Ebene durch Spuren; Schnitte von Ebenen mit Prismen und Pyramiden. Die Darstellung krummer Oberflächen. Durchdringungen einfacher Körper. Korselt.

Physik 3 Std. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie und der Astronomie. Korselt.

Chemie 2 Std. Die Verbindungen höherer Ordnung: Hydrate, Salze, Hydrüre. Mohr.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Göpfert.

Religion 2 Std. Besprechung der poetischen Schriften des A. T., besonders der Psalmen und ihres Gebrauchs in der christlichen Kirche (Kirchenlied). Bilder aus dem Leben der Kirche im Mittelalter. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte im Anschluss an die Lektüre: Von den Anfängen der deutschen Litteratur bis zum Übergang vom Mhd. zum Nhd. Lektüre: Proben zur Litteraturgeschichte nach Gudes Auswahl und dem Döbelnschen Lesebuch; Walthari-, Nibelungen- und Gudrunlied; Parzival, der arme Heinrich (zum Teil privatim), eine Auswahl von Walthers Liedern. Die Jungfrau von Orleans (zum Teil). Wöchentliche Deklamationen und Vorträge, verbunden mit Besprechungen und Protokollierübungen. 8 Aufsätze und 6 kleinere Arbeiten in der Schule. Göpfert.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std. i. S. Ovid Metamorphosen Nr. 5, 7, 8, 11, 12, 16, 20, 25 der Ausgabe von Siebelis-Polle. i. W. Ausgewählte Stücke aus Sallusts Jugurthinischem Kriege. Grammatik 2 Std. Tempus- und Moduslehre; konjunktionale Nebensätze, Konjunktiv im Relativsatze; Accus. c. infin.; Fragesätze im Anschlusse an Warschauer II; Scripta und Extemporalia abwechselnd. Krüger.

Französisch 4 Std. Lektüre 2 Std. Duruy: Histoire de la Révolution in der Ausgabe von Hartmann, und Molière: Le Bourgeois gentilhomme (desgl.), im Anschluss hieran Sprechübungen. Grammatik 2 Std. Wiederholung schwierigerer Kapitel der Grammatik und Einübung derselben an zahlreichen Beispielen. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Leonhardt.

Englisch 3 Std. Lektüre 1 Std. Einige Kapitel aus Escotts England, its People etc. und Byrons Prisoner of Chillon und Mazeppa. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Grammatik 2 Std. Die Syntax nach Gesenius II, Kap. VII.—IX. beendet: Verb, Konjunktionen und Interjektionen. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Leonhardt.

Geographie 2 Std. Spezielle Geographie von Mittel- und Südamerika, Afrika, Australien und Polynesien und den deutschen Kolonien. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Geschichte des Mittelalters. Krüger.

Arithmetik 2 Std. Repetition der 4 ersten Grundrechnungsarten, der Potenz- und der Wurzellehre. Die Logarithmen. Exponentialgleichungen. Rechnen mit imaginären und komplexen Zahlen. Theorie der quadratischen Gleichungen. Quadratische Systeme. Chemnitzer.

Geometrie 3 Std. Abschliessende Wiederholung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Methode der algebraischen Analysis. Meutzner.

Darstellende Geometrie 2 Std. Einleitende Begriffe und Lehrsätze der Stereometrie. Darstellung des Punktes, der Strecke, der unbegrenzten Geraden, geradliniger Figuren und ebenflächiger Körper, des geraden Kreiscylinders und Kreiskegels. Netzkonstruktionen zu den regulären Körpern. Chemnitzer.

Physik 2 Std. Eingehendere Behandlung der Elektrizität und Wärme. Meutzner.

Chemie 2 Std. Die Elemente, ihre Oxyde, Chloride, Sulfide; Reduktion derselben. Atomgewicht, Wertigkeit. Mohr.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Dr. Krüger.

Religion 2 Std. Eingehende Lektüre der Apostelgeschichte. Übersicht über die Psalmen. Geschichte der christlichen Kirche bis Konstantin. Repetition des Katechismus. Weidauer.

Deutsch 3 Std. Gelesen und erklärt wurden epische und lyrische Gedichte von Klopstock, Herder, Wieland, Goethe, Schiller, Uhland, Abschnitte aus der Odyssee und Ilias, sowie Wallensteins Lager von Schiller. Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe in aus-

gewählten Litteraturbildern und Charakteristiken von Dichtern dieses Zeitraumes, im Anschluss an Lektüre und Litteraturgeschichte die wichtigsten Vers-, Reim- und Strophenformen. Deklamationen. 8 schriftliche Arbeiten. Krüger.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std. Caesar, bell. Gall. I, 30—54; IV, 1—19; V, 24—58; VI, 11—28. Aus Ovids Metamorphosen: Philemon und Baucis, Niobe, Phaëthon, Cadmus, die vier Weltalter, Deukalion. Grammatik 2 Std. Bedeutung und Gebrauch der Tempora; Indikativ; Konjunktiv in selbständigen Sätzen und abhängig von Konjunktionen im Anschlusse an Warschauer II; Scripta und Extemporalia abwechselnd. Krüger.

Französisch 4 Std. Gelesen Breymann-Möller, Übungsbuch II; ausserdem Scribe, Le Verre d'eau. Grammatik: Breymann-Möller II zu Ende. 17 Exerzitien, 16 Extemporalien, 1 kleiner französischer Aufsatz als erster Versuch. Deklamationen in Vers und Prosa. Gespräche in französischer Sprache. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Gelesen wurden nach Gesenius-Regels Engl. Sprachlehre I die in Kap. 17—25 enthaltenen geschichtlichen Abschnitte. Im Anschluss hieran Durchnahme der Syntax des Verbs, des Artikels und des Substantivums. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Geographie 2 Std. Repetition der mathematisch-physikalischen Geographie. Asien und Nordamerika in topischer, physikalischer, politischer, ökonomischer und administrativer Beziehung. Kartenskizzen. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Gr.; römische Geschichte bis zur Völkerwanderung. Krüger.

Arithmetik 2 Std. Potenzen- und Wurzelgrössen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades. Mohr.

Geometrie 2 Std. Flächenberechnung; rechnende Geometrie; Cyklometrie. Chemnitzer.

Geometrisches Zeichnen 1 Std. Linienarten, Grundaufgaben, Kreis-, geradlinige Figuren. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Die Mineralien der Schwermetalle. i. W. Geognosie und Geologie. Mohr.

Physik 2 Std. Die wichtigsten Erscheinungen aus dem Gebiete der Akustik, Optik, Wärmelehre, des Magnetismus und der Elektrizität. Chemnitzer.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Dr. Wolf.

Religion 2 Std. Allgemeines über die Evangelien und Lektüre ausgewählter Stellen aus denselben. Leben Jesu, seine Lehrthätigkeit. Zusammenfassende Wiederholung des Katechismus. Straumer.

Deutsch 3 Std. Lektüre und Erläuterung von Prosastücken und Gedichten epischen und lyrischen Inhalts. Deklamationen. Wiederholung der Satzlehre Die Periode. Übungen im Disponieren. Versuche in freien Vorträgen. Wolf.

Latein 6 Std. Lektüre: Caesar, bell Gall. I, 1—29; II; III. Scripta und Extemporalia aus Ostermann-Müller IV. und im Anschlusse an die Lektüre. Gelegentlich Übersetzungen aus dem Lateinischen. Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre. Orts-, Raum-, Zeitbestimmungen. Infinitiv. Participium. Tempora. Consecutio temporum. Konjunktionen. Wiederholung der Formenlehre. Wolf.

Französisch 4 Std. Lektüre 1 Std. Gelesen wurden die 5 in Recueil de Contes et Récits, II. T. enthaltenen Erzählungen. Im Anschlusse hieran Sprechübungen. Grammatik 3 Std. Breymann-Möller, Übungsbuch II, § 1—65 (die Arten des Verbs, die Zeiten und die Redeweisen. Die Wortstellung, das Subjekt, die Objekte, die Fürwörter). Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Englisch 3 Std. Grammatik nach Gesenius-Regels, Engl. Sprachlehre I, Kap X—XVIII, Fürwörter, Adjektivum und Adverbium, Zahlwörter, die unvollständigen Hilfsverben, Präpositionen

und Konjunktionen, die unregelmässigen Verben und einzelne Kapitel aus der Syntax des Verbs. Im Anschluss an das Gelesene (The British Islands — England — Scotland — Ireland — Robinson Crusoe — Story of Macbeth, England conquered by the Normans und Richard the First, Coeur de Lion). Sprechübungen. Die notwendigen Vokabeln wurden gelernt. Abwechselnd Exerzitien und Extemporalien. Leonhardt.

Geographie 2 Std. Die Länder Europas, ausser Deutschland, in topischer, physikalischer, politischer, ökonomischer und administrativer Beziehung. Kartenskizzen. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Geschichte der neueren und neuesten Zeit. Wolf.

Arithmetik 2 Std. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Potenzen mit ganzen, positiven Exponenten. Quadratwurzelausziehen. Proportionslehre. Chemnitzer.

Geometrie 2 Std. Die Lehre vom Kreise. Proportionen an geradlinigen Figuren und Ähnlichkeit der Dreiecke. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Besprechung der blütenlosen Pflanzen; Bau und Leben der Pflanze. i. W. Mineralogie. Mohr.

Physik 2 Std. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Mechanik der festen, tropfbar-flüssigen und gasförmigen Körper. Die Lehre vom Schall. Korselt.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Hunger.

Religion 2 Std. Einführung in die Schriften des A. T. und Lektüre von Stellen aus dem Pentateuch, ferner aus den Geschichtsbüchern; in Verbindung damit Geschichte des alttestamentlichen Gottesreichs. Zusammenfassende Wiederholung des Katechismus. Das Kirchenjahr und der Gottesdienst. Straumer.

Deutsch 3 Std. Lesen und Besprechen prosaischer und poetischer Musterstücke. Lernen von Gedichten. Grammatisch-stilistische Übungen, besonders in der Satzlehre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Hunger.

Latein 6 Std. Lektüre: Müller, de viris illustribus: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Lehre von der Kongruenz und Kasuslehre nach Stegmann. Lernen von Vokabeln. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Busch-Fries III. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Hunger.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möller, Grammatik I, Ausg. B. von § 68 bis zu Ende. Sprechübungen im Anschluss an das im Übungsbuch I Gelesene. Memorieren von Vokabeln und Zusammenstellen von Wortfamilien. Lernen verschiedener kleiner Gedichte und Prosastücke. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Die englischen Laute. Nach Gesenius-Regels Engl. Sprachlehre I, Kap. I—IX (Artikel, Substantiv und Adjektiv; to have, to be; unregelmässige Pluralbildung der Substantiva; der sächs. Genitiv; Aktiv und Passiv des regelmässigen Verbs; Gebrauch von to do; die persönlichen, besitzanzeigenden, fragenden und rückbezüglichen Fürwörter). Exerzitien und Extemporalien bezw. Diktate wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Geographie 2 Std. Deutschland physikalisch und politisch mit besonderer Berücksichtigung von Industrie, Handel und Verkehrswesen. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel. Fricker.

Geschichte 2 Std. Geschichte des Mittelalters. Wolf.

Rechnen 2 Std. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zusammengesetzte Rechnungen mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Einfache Schlussrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Prozent-, Zins- und Diskontrechnung. Chemnitzer.

Arithmetik 2 Std. Addition und Subtraktion mit absoluten und mit relativen Zahlen. Auflösen und Setzen von Klammern. Multiplikation und Division, Vereinigung von Brüchen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Chemnitzer.

Geometrie 2 Std. Kongruenz der Dreiecke und Folgerungen hieraus. Vier- und Vielecke, Flächenvergleichung. Pythagoreischer Lehrsatz. Einige Kreissätze. Raschke.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Das natürliche System. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. i. W. Anthropologie. Vergleichende Rückblicke auf den Tierkörper. Raschke.

Quarta.

Klassenlehrer: Dr. Heinzig.

Religion 3 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testaments von der Auferstehung Jesu bis zum Ende des apostolischen Zeitalters. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Makkabäerzeit. Katechismus: Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück. Sprüche und Lieder gelernt. Weidauer.

Deutsch 3 Std. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. Wiederholung der Wortlehre. Erweiterung der Satzlehre. Nebensätze. Einübung orthographischer und grammatischer Regeln sowie der Interpunktionslehre im Anschluss an grammatische Arbeiten und Diktate, an die Zurückgabe der Arbeiten und die Lektüre. Deklamationen. Alle 3 Wochen einen Aufsatz. Heinzig.

Latein 6 Std. Ergänzung der Formenlehre (Substantiva, Adjektiva, anomale Verben, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Acc. c. inf., Participia.) Nebenher allgemeine Wiederholung im Anschluss an Holzweissig II. Wöchentlich abwechselnd Scripta und Extemporalia. Bis Mitte Juni Weidauer, dann Seidel.

Französisch 6 Std. Breymann-Möller, Elementarbuch bis zu Ende; Grammatik und Übungsbuch I, Ausg. B bis § 67 (d. i. bis mit den unregelmässigen Verben). Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd; Deklamationen, Sprechübungen. Olzscha.

Geographie 2 Std. Afrika, Asien, Australien, Amerika in topischer, physikalischer und politischer Beziehung. Kartenskizzen. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Griechische Götter und Helden. Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. Römische Geschichte bis Augustus. i. S. Hunger. i. W. Weidauer.

Rechnen 3 Std. Repetition der gemeinen und Dezimalbrüche. Abgekürzte Multiplikation und Division mit Dezimalbrüchen. Regel de tri. Prozentrechnung. Heinzig.

Geometrie 2 Std. Elementare geometrische Begriffe. Einführung in die Planimetrie. Einfache Sätze bis zur Kongruenz der Dreiecke. Raschke.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Pflanzenbestimmungen. i. W. Anthropologie; die mittleren Klassen des Tierreichs. Mohr.

Quinta.

Klassenlehrer von A: Dr. Röselmüller, von B: Dr. Raschke.

Religion 3 Std. Besprechung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. in A Röselmüller, in B Straumer.

Deutsch 4 Std. Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen; der Relativsatz. Einübung der Orthographie und Interpunktion. Lesen und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuch II. Übungen im Nacherzählen und Deklamieren. Wöchentlich abwechselnd 1 Aufsatz und 1 Nachschrift. in A i. S. Straumer, i. W. Seidel; in B Reichardt.

Latein 8 Std. Wiederholung und Ergänzung des Kursus der Sexta: Deponentia, unregelmässige Deklination, Komparation, Adverbia, Zahlwörter, Fürwörter, Präpositionen, Verba der I—IV Konjugation, sowie die Konstruktion des Accus. c. inf. Wöchentlich abwechselnd Scripta und Extemporalia. in A Röselmüller, in B Franz.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möllers Elementarbuch, Ausg. B, §§ 1—127 (Lautlehre, avoir und être, Hauptwort, Eigenschaftswort, Zahlwort, Fürwort, Aktiv der

Verba auf -er). Sprechübungen und Memorieren von Vokabeln. i. S. wöchentlich 1 Diktat i. W. Exerzitien und Extemporalien (einschliesslich Diktate) wöchentlich abwechselnd. in A Olzscha, in B Leonhardt.

Geographie 2 Std. Geographie der ausserdeutschen Länder Europas mit Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel, Kartenskizzen und -extemporalien. in A Göpfert, in B Heinzig.

Geschichte 1 Std. Von der Völkerwanderung bis zum dreissigjährigen Krieg in Geschichtsbildern. in A und B Heinzig.

Rechnen 4 Std. Die 4 Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen. Die gebräuchlichsten Maasse und Gewichte. Das Wesen der gemeinen Brüche; ihre Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Verwandlung höherer Sorten in niedere und umgekehrt. Einfache Regeldetriaufgaben. in A Korselt, in B Raschke.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik. Besprechung von Pflanzen zur Erweiterung der Morphologie. Gattungs- und Familienbegriff. i. W. Anthropologie. Die Klassen der Wirbeltiere. in A Mohr, in B Raschke.

Sexta.

Klassenlehrer von A Dr. Franz, von B i. S. Hunger, i. W. Weidauer.

Religion 3 Std. Das erste Hauptstück; Sprüche und Lieder dazu gelernt. Biblische Geschichte des Alten Testamentes bis Salomo. i. A Straumer, i. B Weidauer.

Deutsch 4 Std. Das Wichtigste aus der Wort- und Satzlehre. Einübung von orthographischen und Interpunktionsregeln. Lesen und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuch I. Übungen im Nacherzählen und Deklamieren. Monatlich ein Gedicht gelernt, wöchentlich abwechselnd 1 Aufsatz und 1 Nachschrift. in A i. S. Fricker, i. W. Straumer; in B i. S. Straumer, i. W. Weidauer.

Latein 8 Std. Die fünf Deklinationen. Esse. Komparation. Zahlwörter. Pronomina. Adverbia. Die vier Konjugationen exclus. der Deponentia. Übersetzungen aus Busch-Fries I. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. in A Franz, in B Hunger.

Geographie 2 Std. Heimatkunde von Annaberg zur Gewinnung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. Überblick über das Erdganze unter Benutzung des Induktionsglobus. Im Anschluss hieran Geographie von Sachsen in ausführlicher, Deutschland physikalisch und politisch in kürzerer Behandlung. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel. In A und B Göpfert.

Geschichte 2 Std. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. in A i. S. Krüger, i. W. Straumer; in B i. S. Wolf, i. W. Weidauer.

Rechnen 4 Std. Erweiterung der Zahlenreihen. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maasse und Gewichte. Das Dezimalsystem in Münzen, Maassen und Gewichten. in A Raschke, in B Böthig.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik. Botanische Grundbegriffe im Anschlusse an einfache Vertreter des Pflanzenreiches. i. W. Zoologie. Säugetiere und Vögel. i. A. Fricker, i. B Raschke.

Progymnasium.

Quarta.

Klassenlehrer: Reichardt.

Religion 2 Std. Biblische Geschichte des N. T. von der Auferstehung Jesu bis zur Gefangennahme Pauli in Rom. Biblische Geschichte des A. T. von Salomo bis zum Ende des Exils. Das dritte Hauptstück. Sprüche und Kirchenlieder gelernt. Weidauer.

Deutsch 3 Std. Lektüre: Gedichte und Prosastücke aus dem Döbelner Lesebuch III. Wiederholung der in den vorhergehenden Klassen gelernten Gedichte; Lernen und Deklamieren einiger eingehend besprochener Gedichte. Grammatik: Einiges aus der Satzlehre. i. S. Reichardt, i. W. Seidel.

Latein 8 Std. Lektüre: Müller, de viris illustribus I—V. VII. VIII. XII. XIII. Grammatik: Die Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Busch-Fries III. Wiederholung der Formenlehre nach Stegmanns Grammatik. Reichardt.

Französisch 5 Std. Nach Breymann-Möllers Elementarbuch, Ausgabe B, Lektion 1—57, Lautlehre, Substantiv mit Artikel, Adjektiv, Numerale, avoir und être, die drei regelmässigen Konjugationen, das Pronomen, das Adverbium und die wichtigsten Präpositionen und Konjunktionen, Sprechübungen; Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. i. S. Röselmüller, i. W. Franz.

Geographie 2 Std. Aussereuropäische Erdteile. Das Erdganze. Fricker.

Geschichte 2 Std. Fortsetzung der deutschen Geschichte in Geschichtsbildern bis 1648. Reichardt.

Rechnen 2 Std. Abschluss der gemeinen Bruchrechnung. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zusammengesetzte Rechnungen mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Einfache Schlussrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Prozent- und Zinsrechnung. Chemnitzer.

Geometrie 1 Std. Besprechung der geometrischen Grundbegriffe an Körpern. Übungen im Gebrauch von Lineal und Zirkel. Die Grundbegriffe der Planimetrie losgelöst vom Körper. Lehre vom Winkel begonnen. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik. Das natürliche Pflanzensystem. Das Nötigste von dem Leben der Pflanze und der Kryptogamen. Wichtige Nutzpflanzen. i. W. Die wirbellosen Tiere. Fricker.

B. In Künsten und Fertigkeiten.

Zeichnen.

1a, 1b, 2a. Aquarellieren nach Vorlagen.

2b. Zeichnen nach Gypsmodellen.

3a. Entwicklung der Lehre von der Beleuchtung an dem Würfel, dem Prisma, der Walze, dem Kegel und der Kugel.

3b. Entwicklung der Perspektive an Stabmodellen und Vollkörpern.

4 und IV. Das dekorative Ornament, entwickelt aus der Spirale. Hiernach Zeichnen nach Vorlagen der deutschen und italienischen Renaissance.

5A und B. Das konstruktive Ornament, entwickelt aus dem auf einer Seite und auf der Spitze stehenden Quadrate, aus dem Achtecke und dem Kreise.

6A und B. Die senkrechte, wagerechte und krumme Linie. Die regelmässigen Polygone. Umgestaltung zu Rosetten. Anwendung einfacher Farbenzusammenstellung. Formenreichere Figuren.

Je zweistündig. Ronnger.

Schreiben.

5A und B. Je 1 Std. Die Buchstaben in genetischer Folge im Taktschreiben geübt. Die deutsche und lateinische Schrift in Sentenzen, Sprichwörtern und Citaten. Böthig.

6A und B. 2 Std. Das deutsche und lateinische Alphabet eingeübt. Anwendung in Sätzen. Böthig.

Singen.

Im Sommer wurde der Chor in 4 Stunden wöchentlich unterrichtet (davon 1 Std. Sopran und Alt, 1 Std. Tenor und Bass), im Winterhalbjahr in 2 Stunden. Die Nichtchoristen erhielten klassenweisen Unterricht.

Im Chore wurden leichtere Motetten und einfache Lieder aus den vorhandenen Liedersammlungen geübt.

Im Klassensingen (1—2b, 3a und 3b, 4 und IV, 5A und B, 6A und B) wurden die gebräuchlichsten Choräle und Volkslieder gesungen. Böthig.

Turnen.

15 Std. wöchentlich in 7 Abteilungen und 1 Kürturnstunde für Mittel- und Oberklassen. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen, der Leistungsfähigkeit der einzelnen Klassen entsprechend. Gerätturnen. Spiele im Sommer. 1. Abt.: 1a, 1b. 2. Abt.: 2a, 2b. 3. Abt.: 3a. 4. Abt.: 3b und IV. 5. Abt.: 4. 6. Abt.: 5A und B. 7. Abt.: 6A und B. Ronnger, Böthig.

Zusammenstellung einiger Durchschnittsleistungen im Turnen
am Ende des Schuljahres 1895/96.

Klasse	Kombiniert	Schülerzahl	Befreit			Durchschnitt im				Am Reck						Längengrätschsprung über Pferd u. Bock	Höhe	Klettern an 6 m hohen Stangen
			ganz	vom Gerätturnen	auf Zeit	Hangwippen mit Ristgriff am Reck	Stützwippen am Barren	Hochspringen vom 10 cm hohen Sprungbrett	Weitspringen vom 10 cm hohen Sprungbrett	Höhe	Felgaufzug	Schwungkippe	Schwungstemme	Ruckstemme	Zugstemme			
						mal	mal	cm	cm	cm	%	%	%	%	%	%	cm	%
1a		6	—	—	—	7,0	7,0	142,0	409,1	220	100,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	130	100,0
1b		13	—	—	—	9,0	8,0	138,5	418,7	220	92,4	35,4	38,4	38,4	30,5	46,2	130	77,0
2a		9	—	—	—	11,5	11,5	136,7	375,4	220	88,9	77,0	77,0	44,0	44,0	66,6	130	88,0
2b		18	1	—	—	8,3	7,5	123,7	372,5	220	93,4	33,4	6,7	26,6	20,0	50,0	130	83,7
3a		26	—	—	—	7,3	6,8	117,7	300,3	180	96,1	53,8	34,6	50,0	42,3	100,0	144	100,0
3b, IV		31	1	—	—	5,5	3,6	109,6	261,3	150	90,0	12,5	7,5	25,0	10,0	100,0	130	100,0
4		38	—	—	—	6,8	4,9	109,8	315,0	150	84,2	26,3	13,1	18,4	15,7	94,7	130	97,3
5A, 5B		40	—	1	1	3,6	2,3	100,7	268,9	130	81,5	2,8	2,8	2,8	2,8	89,1	112	92,1
6A, 6B		52	1	—	1	3,0	4,4	102,3	226,8	120	66,0	—	—	—	—	72,0	100	96,0

Die höchste Leistung beim Hangwippen 19 mal, Stützwippen 20 mal wurde von den Obersekundanern Wendel und Heeg,
die höchste Leistung beim Weitspringen 450 cm, Hochspringen 160 cm wurde von dem Oberprimaner Schindler u. dem Unterprimaner Höffer erreicht.

Beim Klettern haben die Primaner und Sekundaner die Stangen erhangelt, die übrigen Schüler erklettert. Beim Gerätspringen wurde von den Schülern der 4 oberen Klassen das Pferd, von denen der 5 unteren der Bock benützt. Der Absprung erfolgte von einem 10 cm hohen Sprungbrett.

Themata zu den freien Arbeiten und Aufsätzen.

Deutsch.

Oberprima. i. S. 1. Die Exposition in Goethes Iphigenie verglichen mit der bei Euripides. 2. a. Gedanken bei der 25jährigen Gedenkfeier des 19. Juli 1870. 2. b. Deutschland, sei eingedenk! (Poetischer Versuch über denselben Gegenstand). 3. Das Wesen des Intriganten entwickelt an Goethes Leonore Sanvitale. 4. (in Klausur) Übertragung aus Taine, Nap. Bon., I, 14. 5. (in Klausur) Der Charaktergegensatz von Orest und Pylades bei Goethe. 6. (in Klausur) Über »Bildung«, übersichtliche Behandlung des Begriffs. 7. (in Klausur) Die Grundzüge von Napoleons I. geistigem Wesen nach Taine. i. W. 8. Handlung und Gegenhandlung in Schillers Wallenstein. 9. Das Weltbürgertum bei Lessing, Goethe und Schiller. 10. Prüfungsaufsatz. 11. (in Klausur) Versuch, die Balladen Schillers zu gruppieren. 12. (in Klausur) Das Kulturbild im mittleren Teil von Schillers Spaziergang. 13. (in Klausur) Chrie über: »Verbunden werden auch die Schwachen mächtig«. 14. (in Klausur) Erscheint Tell bei Schiller als Meuchelmörder? 15. (in Klausur) Übertragung aus Coppée, Nouvelles.

Unterprima. 1. Wahre Neigung vollendet sogleich den Jüngling zum Manne, nachgewiesen an der Hauptperson in Hermann und Dorothea. 2. Gedankengang und Inhalt von Luthers Sendschreiben an die Ratsherren aller Städte etc. 3. Ingrams und Winfrieds Ende nach der Darstellung in Freytags Ahnen. Ein poetischer Versuch. 4. Die Bedeutung des Klimas für die Kulturentwickelung der Menschen (Prüfungsaufsatz). 5. Erläuterung der Begriffe Roman und romantisch. 6. Die Schuld der handelnden Personen gegenüber dem Walten des Schicksals in der Braut von Messina. 7. Prüfungsaufsatz. Ausserdem 5 Klassenaufsätze.

Obersekunda. 1. Götz von Berlichingen und seine Freunde. 2. Erläuterung von Uhlands Gedicht: Bertran de Born. 3. Not ist die Mutter der Kraft. 4. Die Gegensätze in der Bodengestaltung Südamerikas (Prüfungsaufsatz). 5. Sigurd in der nordischen Sage und Siegfried im Nibelungenliede. 6. a. Junker Görg. Ein poetischer Versuch. b. Altgermanischer und christlicher Glaube im Gudrunliede. (Zur Auswahl). 7. Deutschland — Land des Pfluges und des Lichts, Land des Schwertes und Gedichts. 8. Prüfungsaufsatz. Ausserdem 6 Klassenaufsätze.

Untersekunda. 1. Der Ritter im »Kampf mit dem Drachen«. 2. Gedankengang in Geibels Gedicht »Der Rhein«. 3. Die Vernichtung der Cohorten des Sabinus und Cotta (nach Caesar). 4. Die Gehilfen des Menschen bei seiner Arbeit (Prüfungsaufsatz). 5. Beschreibung der Glockenform und des Giessofens, wie sie Schillers »Lied von der Glocke« voraussetzt. 6. Welche Eigenschaften legt Homer dem Hektor bei? 7. Die Folgen des deutsch-französischen Krieges 1870—71 für Deutschland. 8. Prüfungsaufsatz.

Obertertia. 1. Vom Heerwesen der Römer. 2. Drei Bilder zu des Sängers Fluch. 3. Briefwechsel zwischen Polykrates und Amasis (Schularbeit). 4. Bei den isthmischen Spielen. (Prüfungsarbeit). 5. Die Schlacht bei Breitenfeld. Bericht eines schwedischen Reiters. 6. Welche Freuden und Gaben bringt uns der Wechsel der Jahreszeiten? 7. Die Nervierschlacht (Schularbeit). 8. Woran erinnert und wozu ermahnt uns das neue Jahr? 9. Brief eines Yorkschen Jägers. 10. Prüfungsarbeit.

Untertertia. 1. Mein Lebenslauf. 2. Das Glück von Edenhall. 3. Das Leben des Miltiades. 4. Aus den grossen Ferien (Ein Brief an den Klassenlehrer). 5. Das Leben des Themistokles bis zu seiner Verbannung (Prüfungsarbeit). 6. Der Handschuh (Klassenarbeit). 7. Aristides. 8. u. 9. Unser Schulfest (2 Briefe). 10. Der Taucher (erzählt von einem Ritter). 11. Worin weicht Schiller von der Vorfabel zum Taucher ab? 12. Prüfungsarbeit.

Französisch.

Oberprima. i. S. 1. La guerre de Troie. 2. Oreste et Pylade, captifs en Tauride (Dialogue). 3. Les quatre âges d'après Ovide, Schiller et Goethe. i. W. 4. La Révolution dans »Hermann und Dorothea«. 5. Portrait d'un des principaux personnages du Wallenstein de Schiller. 6. (in Klausur) Description d'un tableau. 7. Prüfungsaufsatz: Napoléon I (d'après Taine) comparé avec J. César.

Unterprima. i. S. 1. Un épisode de la conquête de la Gaule par César. 2. Comment la Migration des peuples changea l'état de l'Europe. 3. Le Voleur de chevaux d'après H. Sachs. i. W. 4. Monsieur Jourdain et ses maîtres. 5. Le Comte d'Habsburg d'après Schiller. 6. M. Jourdain et les siens. 7. Prüfungsaufsatz.

Englisch.

Oberprima. 1. Analysis of Byron's Mazeppa. 2. The Golden Age of Queen Bess. 3. The 25th Anniversary of the Battle of Sedan. 4. Benjamin Franklin. 5. Joan of Arc.

Unterprima: 1. My Life. 2. Alfred the Great. 3. Autumn. 4 u. 5 siehe Oberprima.

II. Verzeichnis der von Ostern 1896 ab gebrauchten Lehrbücher.

(Alle Bücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen.)

Sexta. Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Römheld, biblische Geschichte, Ausg. B. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch I. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch I. Spiess-Berlet, Weltgeschichte I. Wünsche, Exkursionsflora. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 4.

Quinta. Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Kurtz, biblische Geschichte. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch II. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch I. u II. Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg B. Spiess-Berlet, Weltgeschichte I. Wünsche, Exkursionsflora. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 5.

Progymnasialquarta. Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch III. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch II u. III; Müller, de viris illustribus. Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg. B. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Schmidt-Enderlein-Ulbricht, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht II, III; Putzger, historischer Atlas. Wünsche, Exkursionsflora.

Quarta. Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch III. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch II. Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg. B. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Schmidt-Enderlein, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht I; Putzger, historischer Atlas. Wünsche, Exkursionsflora. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 6, I. Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Untertertia. Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. A. Döbelner deutsches Lesebuch IV, 1. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch III; Müller, de viris illustribus. Breymann-Möller, französische Grammatik, nebst Übungsbuch I, Ausg. B. Börner u. Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Ulbricht, Hilfsbuch zur Geschichte II; Putzger, historischer Atlas. Wünsche, Exkursionsflora. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 6, II; Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Obertertia. Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Döbelner deutsches Lesebuch IV, 2. Stegmann, lateinische Grammatik; Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch IV; Caesar, bellum Gallicum von Menge, Ausg. B, Heft 1 und 2. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II, Ausg. B. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre I. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Schmidt, Hilfsbuch zur Geschichte III; Putzger, historischer Atlas. Pokorny-Fischer, Leitfaden der Mineralogie. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Untersekunda. Bibel; Gesangbuch; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Döbelner deutsches Lesebuch V. Stegmann, lateinische Grammatik; Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch IV.; Caesar, bellum Gallicum von Menge, Ausg. B, Heft 1, 2; Ovid, Metamorphosen in der Ausgabe von Velhagen u. Klasing. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre I. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte I; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Obersekunda. Bibel; Gesangbuch; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Gude, Auswahl deutscher Dichtungen des Mittelalters. Stegmann, lateinische Grammatik; Warschauer-Dietrich, lateinisches Übungsbuch II; Sallustius, Bellum Jugurthinum; Ovid, Metamorphosen von Siebelis-Polle. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre II. Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte II; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Arendt, Grundzüge der anorganischen Chemie. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Gauss, fünfstellige Logarithmen; Reidt, Elemente der Mathematik IV (Trigonometrie), neue Ausg.; Prix, darstellende Geometrie I.

Unterprima. Bibel; Gesangbuch. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Döbelner deutsches Lesebuch V. Stegmann, lateinische Grammatik; Warschauer-Dietrich, lateinisches Übungsbuch II; Cicero. Breymann-Möller, französische Grammatik und Übungsbuch II. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre II; Bierbaum, History of English Literature. Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte III; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Arendt, Grundzüge der anorganischen Chemie. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Gauss, fünfstellige Logarithmen. Reidt, Elemente der Mathematik III (Stereometrie). Prix, darstellende Geometrie II.

Oberprima im wesentlichen wie in Unterprima. Klöpper, englische Synonymik (Schulausgabe). Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie.

Für den Gesangunterricht: A. Choristen: vierstimmiges Landes-Choralbuch. Sängerhain II und III. — B. Nichtchoristen: a. der zwei untersten Klassen Liederbuch von Weber; b. der oberen Klassen Weber (s. v.). Friedländer, Chorschule.

Empfohlene Lexika: Georges, kleines deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Handwörterbuch. Sachs-Villate, französisches Wörterbuch (Schulausg.). Grieb oder Flügel-Schmidt-Tanger, englisches Wörterbuch.

Empfohlene Atlanten: Schulatlas von Dierke und Gäbler oder von Kirchhoff und Kropatschek.

Für das Zeichnen sind (von 1 bis 6) erforderlich: Reissbrett, Zirkel, Lineal, Reissschiene.

Zum Turnen braucht jeder Schüler ein Paar leichte Schuhe.

III. Vermehrung der Lehrmittel.

(bis Ende des Jahres 1895).

A. Lehrerbibliothek.

1. Zeitschriften. Wiedemann (Poggendorf), Annalen der Physik und Chemie. Petermann, Geographische Mitteilungen. Fleckeisen-Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Herrig, Archiv für die neueren Sprachen und Litteraturen. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. Frick und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Kölbing, Englische Studien. Körting und Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur. Ermisch, Neues Archiv für Sächsische Geschichte. Quidde, Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. Meyer, Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift des K. S. Statistischen Bureaus. Leipziger Zeitung. Annaberger Wochenblatt.

2. Fortsetzung grösserer Werke. Braune, W, Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. u. 17. Jh., Nr. 135—138. Credner, H., Geol. Spezialkarte von Sachsen, Nr. 72, 85—88., mit Erläuterungen. Frick u. Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern, 66.—69. Lief. Grimm, Deutsches Wörterbuch, 9. Bd., 2., 4., 5. Lief.; 4. Bd., 11. Lief.; 12. Bd., 6. Lief. Kirchhoff, A., Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde, 9. Bd., 1. bis 3. Heft. Seemann, Kunsthistorische Bilderbogen, 3. Supplem., 3.—8. Lief.

3. Neuanschaffungen. Adressbuch der Städte Annaberg-Buchholz, 1894. Berger, A., Martin Luther in kulturgeschichtlicher Darstellung, 1. Teil. Berger, A., Die Kulturaufgaben der Reformation. Chuquet, A., Der Krieg von 1870/71. Cybalski, St., 3 Tafeln zur griechischen und römischen Geschichte mit Textblättern. Escott, T. H., England, its People, Polity and Pursuits. Föppel, A., Einführung in die Maxwellsche Theorie der Elektrizität. Freibergs Berg- und Hüttenwesen. Häusser, L., Deutsche Geschichte, 4 Bde. Hehn, V., Kulturpflanzen und Haustiere in ihrem Übergang aus Asien nach Griechenland und Italien. Heumann, Anleitung zu chemischen Experimenten. Heyne, M., Deutsches Wörterbuch, 6. Halbb. Ihne, W., Römische Geschichte, 6.—8. Bd. Kiepert, H., Physikalische Schulwandkarten von Skandinavien und Oesterreich-Ungarn. Lamprecht, H., Deutsche Geschichte, 4. Bd., 5. Bd., 2. Hälfte. Lange, 4 Wandbilder: Strassburger Münster, Habsburg, Wartburg, Dresdner Zwinger. Leeder, Karte von Europa. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen Preussens.

Massow, C. v., Reform oder Revolution. Müllenhoff, H., Deutsche Altertumskunde, 1., 2., 3., 5. Bd. Neumanns Ortslexikon von Deutschland, 3. Aufl. Paulsen, F., Geschichte des gelehrten Unterrichts, 1. Bd. Reich, das Deutsche 1871—1896. Rethwisch, C., Jahresbericht über die höheren Schulen, 9 Jahrg. 1894. Richter, G., Annalen der Deutschen Geschichte, 2. Abt., 1. u. 2. Hälfte. Rothert, E., Karten und Skizzen zur vaterländischen Geschichte, 2 Bde. Schultz, A., Deutsches Leben, grosse Ausgabe, 2. Bd. Schwemer, R., Das höhere Schulwesen Frankreichs. Seemann, Laokoongruppe, Wandbild. Sievers, W., Asien. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 16. Jhrg. 1895. Sybel, H. v., Die Begründung des Deutschen Reichs, 6. Bd. Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen in den Provinzen des Königreichs Preussen, 41. Bd. Vogel, Th., Q. Curtius Rufus, 2 Bde. Wackernagel, W., Geschichte der Deutschen Litteratur, 2. Aufl., 2 Bde. Wiedemann, G., Die Lehre von der Elektrizität, 3 Bd. Zeuthen, H., Geschichte der Mathematik im Altertum und Mittelalter.

B. Schülerbibliothek.

Andree, R., Wirkliche und wahrhafte Robinsonaden. Auerbach, B., Barfüssle. Bismarck-Nr. der Illustrierten Zeitung. Baur, W., Ernst Moritz Arndt. Baur, W., Das Leben des Freiherrn v. Stein. Ebers, G., Uarda. 3 Bde. Eine ägyptische Königstochter, 3 Bde. Eichendorff, J. v., Das Leben eines Taugenichts. Freytag, G., Die verlorne Handschrift. 2 Bde. J. Gotthelf, Uli der Knecht. Grimm, Kinder- und Hausmärchen, Illustr. von H Vogel. Hänselmann, L., Unterm Löwenstein. Illustrierte Zeitung, Nordostsee-Canal-Nr. und Nr. zur Eröffnung des Reichsgerichts. Kriegsdepeschen-Album. König, R., Deutsche Litteraturgeschichte. 2 Bde. Kügelchen, W. v., Jugend-Erinnerungen eines alten Mannes. Laube, H., Die Karlsschüler. Leibig, O., Erlebnisse eines freiwilligen Jägers im Feldzuge 1870-71. Lindner, Th., Der Krieg gegen Frankreich. Lipperscheide, F., Lieder zu Schutz und Trutz. Lohmeyer, J., Deutsche Jugend, 11. Bd. Marschall, W., Spaziergänge eines Naturforschers. (Für die Jugend). Mosen, J., Der Sohn des Fürsten. Müller, M., Deutsche Liebe. Ohorn, A., Das Buch vom eisernen Kanzler. Payer, J., Die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition 1872/74. Preller, F., Odysseelandschaften. Rapp, G., Heliand-Übersetzung. Reissert, O., Otto mit dem Barte. (Zu dramatischen Aufführungen bearbeitet). Reuther, F., Werke. 7 Bde. Schwab, G., Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Schmidtlein, Brehms Tierleben. Volksausgabe, 3 Bde. Weber, F. W., Dreizehnlinden. Wolff, J., Der Sülfmeister, 2 Bde.

An Geschenken erhielten wir:

1. Vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen 1895. 24 Berichte über Bayrische Realgymnasien und Realschulen.

2. Vom Königl. Ministerium des Innern: Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Bureaus, Jahrg. 1894, Heft 1—4 und Supplementheft für 1893.

3. Von der Direktion des Königl. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz: Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1894, Abt. 1 und 2. Das Klima Sachsens. 3. Heft.

4. Von dem Rektorat der Königl. Technischen Hochschule zu Dresden: Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen an der Technischen Hochschule zu Dresden.

5. Von der Bibliotheksverwaltung der Königl. Technischen Hochschule zu Dresden: Die Bibliothek der Technischen Hochschule zu Dresden im Jahre 1894. Bericht über die K. S. Techn. Hochschule zu Dresden.

6. Von dem Vorstand des Kaufmännischen Vereins in Annaberg: Bericht des Kaufmännischen Vereins zu Annaberg i. E. 1894—95.

7. Von dem Vorstand des Turnvereins zu Annaberg: Geschichte des Allgemeinen Turnvereins zu Annaberg.

8. Von der Direktion der St. Annenschule in St. Petersburg: Jahresbericht 1895.

9. Von der Direktion des Kgl. Seminars zu Waldenburg: Das Fürstl. Schönburgsche Lehrerseminar zu Waldenburg. Festschrift.

10. Von dem Vorsitzenden des Vereins für Jugendspiele: Allgem. unterrichtliche Mitteilungen zur Einführung in die Jugend- und Volksspiele.

11. Vom Ausschuss zur Errichtung eines Hont.-Denkmals in Kronstadt: Wolf, Th., Johannes Hontherus, der Apostel Ungarns.

12. Von Herrn Oberpostassistent Kircheis: Lempe, J. F., Lehrbegriff der Maschinenlehre, 1. Teil.

13. Von den Herren Verfassern: Hartmann, B., 14. Bericht über die Bürgerschule und Fortbildungsschule zu Annaberg. Herrmann, E., Zur Geschichte der Posamentier-Innung zu Buchholz. Mauke, R., Die Stadt Buchholz in den letzten 25 Jahren. Petermann, C., 13. Bericht über die landwirtschaftliche Schule zu Annaberg. Schönherr, C. R., Chronik der Bergstadt Brand.

14. Vom Rektor: Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau. Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 1.—8. Jahrg. Reuleaux, F., kurzgefasste Geschichte der Dampfmaschine.

15. Für die Schülerbibliothek: Vom Rektor: Cotta, B. v., Geologische Bilder. Quenstedt, F. A., Populäre Vorträge. Von Herrn Prof. Mohr: Zander, C., Taschenbuch für stenographierende Schüler. Jahrg. 2. Von den Herren Verfassern: Reichardt, P.: Drei Fürsten aus dem Hause Wettin. Hottinger, C. G., Die Welt in Bildern und der deutsch-französische Krieg.

C. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht

wurden zur Vervollständigung der **physikalischen** Sammlung angekauft: kleine Handwage mit Hornschalen; Gewichtssatz von 0,01 bis 50 g; 1 Retortenhalter; Löwy's Apparat; Messingkugel (mit Löchern) für Fortpflanzung des Druckes; Giftheber; feines Aneroidbarometer; 2 Glasröhren zum Torricellischen Versuch; Cylinder zum Blasesprengen; Normalstimmgabel; Hebelpyrometer (ganz umgearbeitet); Pulshammer (Ers.); Apparat zur Verdichtung von Schwefeldioxyd; Dampfbarometer; Papinianischer Topf mit Manometer und Thermometer; Apparat zum Grundversuch über die bewegende Wirkung des Dampfes (Ers.); dreiseitiges Messingprisma mit verschiedenartigen Seitenflächen; 5 charakteristische stereoskopische Bilder; Uranglaswürfel; kleine Magnetnadel und 12 Eisenstäbchen; Probierkugel; Apparat zum Durchschlagen von Glas; zwei Hartgummistäbe mit Klemmen nach Weinhold und Kolbe; kleine einzelne Elemente (Volta, Bunsen) und Batterie von 5 kleinen Elementen sowie Trog aus Spiegelglas mit Zn. und C-Platten nach Kolbe; einfacher galvanoplastischer Apparat; 6 verschiedene Geisslersche Röhren; Schlitteninduktor; Rogets Spirale; Faradays Rotationsapparate. — Selbstgefertigt: eine Stahlfederspirale für Schwingungsversuche.

Geschenk des Herrn Direktor Degen in Meissen: Tableau aller Arten von Kabeln.

Für die **naturgeschichtliche** Sammlung wurden angekauft: ein Modell des Kopfes von Carabus violaceus; Chitumnus nematodes. Meteoreisen mit Widmannst. Figuren, gediegenes Kupfer, Rotkupfererz, Fahlerz, Tetraedrit, Galmei, Smithonianit, Calamin, Manganspat, Pyrit (schönes Dodekaeder), Flussspat (fluor.), Quarz (kryst.), Strontianit, Chrysopras, Eisenblüte, Eisenkiesel.

Geschenkt wurden: Von Herrn Oberförster Otto: Tetrao urogallus ♂; von Herrn Prof. Mohr: Sterna hirundo; von Herrn Kaufmann Röbbecke: Die vom Verein zum Schutze der Vogelwelt herausgegebene 2. Tafel einheimischer Vögel; vom Schülercötus: Entwickelung von Cetonia aurata; aus 3a von Höffer: Weiselwiegen von Apis mellifica; aus 3b von Bahl: Kopfskelett von Meles taxus, Stassfurter Salz und Kopale; von Bamberg: Mustela vulgaris; von Polmer: einige Mineralien; von Weisker: Flussspat (kryst.), Steinsalz, Strahlkies, 2 Umhüllungspseudomorphosen von Kalkspat (kryst.); aus 5A von Bauer: Asbestserpentin; aus 5B von Seyfert: Hauer von Sus scrofa; Haliotis tuberculata und Cypraea annulus.

Allen Gebern sei hierdurch nochmals gedankt.

IV. Statistische Übersicht.

1. Die in diesem Jahre thätigen Lehrer.

1. Rektor Prof. Dr. Meutzner.
2. Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn.
3. Oberlehrer Prof. Mohr.
4. - Prof. Dr. Göpfert.
5. - Dr. Heinzig.
6. - Dr. Krüger.
7. - Dr. Röselmüller.
8. - Hunger.
9. - Dr. Leonhardt.
10. - Dr. Wolf.
11. - Seidel.
12. - Dr. Olzscha.
13. - Dr. Korselt.
14. Oberlehrer Reichardt.
15. - Chemnitzer.
16. - Dr. Raschke.
17. - Ronnger.
18. nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer Dr. Franz.
19. nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer cand. theol. Weidauer.
20. nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer cand. rev. min. Straumer.
21. nichtständiger technischer Lehrer Böthig.
22. Probelehrer Dr. Fricker.

2. Schüler-Bestand im Laufe des Schuljahres.

Bestand zu Ostern 1895	178
Aufnahme Ostern 1895	61
- im Laufe des Sommers und zu Michaelis	2
Summe	241
Abgang im Laufe des Jahres	7
Bestand Ende Februar 1896	234

3. Abiturienten des Schuljahres 1894/95.

	Wissenschaften	Betragen	Beruf
1. Theodor Schmidt aus Buchholz, geb. 11. April 1875	Ib	I	Camer., Post.
2. Karl Fochtmann aus Drebach, geb. 20. April 1876	Ib	I	Polytechnikum.
3. Paul Seydel*) aus Annaberg, geb. 6. Juli 1876	IIa	I	Polytechnikum.
4. Emil Sachsse aus Steinbach, geb. 5. Okt. 1872	II	I	Steuer.
5. Rudolf Günther aus Ölsnitz i. E., geb. 16. Febr. 1877	II	I	Polytechnikum.
6. Otto Becker aus Annaberg, geb. 12. März 1874	III	Ib	Polytechnikum.
7. Wilhelm Pfefferkorn aus Zinnberg, geb. 11. Okt. 1874	IIb	I	Polytechnikum.
8. Karl Gerlach aus Buchholz, geb. 19. April 1876	IIIa	I	Polytechnikum.
9. Emil Baumann aus Annaberg, geb. 4. Nov. 1872	IIIa	I	Steuer.
10. Friedrich Pfefferkorn aus Penig, geb. 4. Dez. 1874	III	I	Neue Sprachen.

4. Ausserdem verliessen die Anstalt

a) zu Ostern 1895:

1. Max Siegel aus Königswalde, von 2b; zur Eisenbahn.
2. Horst Bamberg aus Annaberg, Hosp. der 3a; Gymnasium Chemnitz.
3. Georg Saupe aus Annaberg, von IIIb; Gymnasium Schneeberg.
4. Oskar Cyprian aus Annaberg, von IIIb; Fürstenschule Grimma.
5. Martin Pietzold aus Annaberg, von IIIb; Fürstenschule Meissen.
6. Johannes Schreiber aus Frohnau, von 3b; Handelsschule Chemnitz.
7. Walter Illing aus Annaberg, von 3b; Handelsschule Dresden.
8. Hans Albrecht aus Hohenstein, von IV; Gymnasium Chemnitz.
9. Eduard Lötsch aus Annaberg, von IV; Gymnasium Dresden-N.
10. Carl Hohl aus Annaberg von IV; Gymnasium Chemnitz.
11. Johannes Horn aus Annaberg, von 4; Koch;
12. Max Wobser aus Schönfeld, von 4; Koch.
13. Oskar Dotzauer aus Hammerunterwiesenthal, von 4; Kaufmann.
14. Julius Weingart aus Annaberg, von 5; Gärtner.

b) im Laufe des Schuljahres:

15. Alfred Bräuer aus Arnsfeld, von 2a;
16. Bernhard Uhlig aus Jöhstadt, von 2b; zur Eisenbahn.
17. Kurt Born aus Annaberg, von 2b; zum Gericht.
18. Fritz Schneckenberg aus Chemnitz, von IV; entlassen.
19. Georg Kirscht aus Annaberg, von 5A; nach Chemnitz.
20. Max Hillig aus Plauen i. V., von 6A; Gymnasium Dresden-N.
21. Cäsar Voogt aus Nassau-Rechenberg, von 2a; entlassen.

---

*) starb, tiefbetrauert von den Seinigen, leider am 10. Mai 1895 kurz nach Beginn des Studiums der Chemie in Dresden. Die Schule nahm an diesem Todesfalle herzlichen Anteil; die Schüler beider Primen gaben ihrem Freunde das letzte Geleite.

5. Schülerverzeichnis.

Die Ostern oder Michaelis 1895 aufgenommenen Schüler sind durch *, die im Laufe des Jahres abgegangenen durch kursiven Druck gekennzeichnet.

№	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
		Realgymnasium.			
		Oberprima.			
1	Hahn, Hermann	Berlin	23. März	1875	Apotheker, Grünhain.
2	Pfennig, Horst	Stollberg	29. Juni	1877	Ratsaktuar, Stollberg.
3	Seidel, Richard	Ölsnitz i. E.	4. Juni	1877	Gutsbesitzer, Ölsnitz i. E.
4	Bonitz, Georg	Annaberg	29. Mai	1876	Kaufmann, Annaberg.
5	Schindler, Alfred	Stollberg	19. Juli	1877	Kaufmann, Stollberg.
*6	Büttner, Paul	Spandau	3. August	1875	Privatier, Dresden-N.
		Unterprima.			
7	Gerlach, Franz	Kirchberg	4. November	1877	Kassierer, Kirchberg.
8	Nobis, Gustav	Gablenz	31. Mai	1877	Strumpffaktor, Gablenz.
9	Höffer, Arthur	Tannenberg	7. April	1877	Spinnereibesitzer †.
10	Schreiber, Ernst	Schlettau	8. Dezember	1877	Mühlenbesitzer, Frohnau.
11	Schlegel, Karl	Buchholz	7. April	1878	Bürgerschullehrer, Buchholz.
12	von Heynitz, Georg	Gross-Radisch	8. Dezember	1875	Rittergutsbesitzer †.
13	Rauh, Alfred	Mitteldorf	22. September	1877	Schullehrer †.
14	Bösewetter, Georg	Annaberg	23. Dezember	1877	Kaufmann, Annaberg.
15	Crüwell, Hans	Buchholz	2. September	1877	Kaufmann, Annaberg.
16	Schädtler, Horst	Annaberg	4. April	1878	Kaufmann, Annaberg.
17	Rockstroh, Walter	Cranzahl	21. April	1877	Lehrer, Cunersdorf.
18	Kind, Fritz	Annaberg	7. Juni	1877	Handelsschuldirektor, Annaberg.
19	Eilers, Richard	Greiz	28. November	1876	Baumeister †.
		Obersekunda.			
20	König, Walter	Annaberg	26. September	1878	Kaufmann, Annaberg.
21	Wagler, Rudolf	Annaberg	8. August	1877	Fabrikant, Annaberg.
22	Weser, Albin	Wiesenbad	17. Oktober	1878	Hotelbesitzer, Annnaberg.
23	Kurth, Alfred	Geyer	22. November	1877	Fabrikbesitzer, Geyer.
24	Heeg, Bruno	Ehrenfriedersdorf	14. März	1877	Kaufmann †.
25	Wendel, Arthur	Schellenberg	12. Juli	1878	Aktuar, Annaberg.
	Bräuer, Alfred				
26	Münzner, Erich	Annaberg	5. Juli	1877	Betriebssekretär, Annaberg.
27	Schüler, Martin	Walthersdorf	10. November	1877	Privatmann.
*28	Hofmann, Arthur	Lichtenwalde	20. Juli	1879	Lehrer †.
*	*Voogt, Cäsar*				
		Untersekunda.			
29	Otto, Kurt	Cranzahl	13. April	1879	Fabrikant, Cranzahl.
30	Mohr, Rudolf	Annaberg	15. Mai	1880	Professor, Annaberg.
31	Leuschel, Max	Dörfel	17. Februar	1878	Kirchschullehrer, Crottendorf.
	Uhlig, Bernhard.				
	Born, Kurt				
32	Schwarz, Karl	Annaberg	5. April	1880	Bäckermeister, Annaberg.
33	Halank, Willy	Grünstädtel	2. August	1878	Handelsmann †.
34	Krug, Robert	Leipzig	7. Dezember	1877	Seminaroberlehrer, Annaberg.
35	Lohse, Walter	Plauen	17. März	1876	Seminaroberlehrer, Annaberg.
36	Fischer, Paul	Annaberg	5. Juni	1879	Kaufmann, Annaberg.
37	Rentzsch, Otto	Dresden	20. Oktober	1879	Werkführer, Annaberg.
38	Göpfert, Arthur	Annaberg	20. Dezember	1879	Professor, Annaberg.

№	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
39	Kretzschmar, Johannes	Plauen	19. Oktober	1879	Stadtbaurat, Zwickau.
40	König, Fritz	Annaberg	7. März	1880	Kaufmann, Annaberg.
41	Pilz, Oskar	Buchholz	8. April	1878	Posamentenfabrikant, Buchholz.
42	Mey, Arthur	Annaberg	29. Juni	1877	Schmiedemeister, Annaberg.
43	Achtermann, Karl	Altenburg	19. November	1878	Gasanstaltsdirektor, Annaberg.
44	Bamberg, Eugen	Annaberg	12. August	1878	Kaufmann, Annaberg.
45	Eisenschmidt, Walter	Berlin	4. Juni	1880	Bahnhofsinspektor †.
46	Wagner, Georg	Buchholz	28. August	1877	Fleischermeister, Buchholz.
47	Gerlach, Siegfried, *Hospitant*	Buchholz	22. Juni	1879	Kaufmann, Buchholz.
			Obertertia.		
48	Zier, Hermann	Scheibenberg	10. Mai	1878	Schieferdeckermeister, Scheibenberg.
49	Höffer, Adolf	Tannenberg	26. April	1880	Spinnereibesitzer †.
50	Köckhardt, Walter	Annaberg	27. Juli	1880	Bürgerschullehrer, Annaberg.
51	Küttler, Richard	Sehma	12. Oktober	1880	Pfarrer, Drebach.
52	Böttger, Oswin	Thum	9. Februar	1880	Färbereibesitzer, Thum.
53	Fröbe, Kurt	Hohenstein	26. Januar	1880	Bergverwalter, Wildenau.
54	Hennicke, Rudolf	Annaberg	4. Januar	1881	Kaufmann, Annaberg.
55	Reichel, Kurt	Buchholz	10. Juli	1880	Lehrer, Buchholz.
56	Diener, Felix	Glauchau	27. Juli	1879	Restaurateur, Annaberg.
57	Bonitz, Bruno	Annaberg	29. Juli	1880	Kaufmann, Annaberg.
58	Nickel, Fritz	Chemnitz	21. Mai	1880	Wagennachseher, Frohnau.
59	Hempel, Oskar	Annaberg	26. August	1880	Kaufmann, Annaberg.
60	Otto, Hermann	Rautenkranz	7. Februar	1879	Oberförster, Nikolsdorf.
61	Lohberger, Kurt	Thum	21. Juli	1880	Postsekretär, Annaberg.
62	Neukirchner, Max	Annaberg	16. April	1880	Postsekretär, Annaberg.
63	Ronnger, Reinhold	Leipzig	28. Januar	1881	Oberlehrer am Realgymnasium, Annaberg.
64	Krüger, Rudolf	Annaberg	25. Februar	1880	Oberlehrer am Realgymnasium, Annaberg.
65	Weser, Max	Wiesenbad	9. März	1880	Hotelbesitzer, Annaberg.
66	Leuchsenring, Karl	Deutschenbora	7. April	1878	Bahnhofsinspektor, Buchholz.
67	Müller, Bernhard	Kirchberg	20. August	1879	Kaufmann, Kirchberg.
68	Voigtmann, Kurt	Schwarzenberg	28. Oktober	1879	Fabrikbesitzer, Schwarzenberg.
69	Kux, Eugen	Lauter	20. Juli	1880	Fabrikbesitzer, Lauter.
70	Flader, Hans	Jöhstadt	13. Januar	1879	Spritzenfabrikant †.
71	Ludwig, Walter	Annaberg	21. Mai	1881	Kaufmann, Annaberg.
72	Neitzer, Richard	Buchholz	22. November	1880	Kaufmann, Buchholz.
73	Brandes, Kurt	Leipzig	19. Juli	1879	Fabrikbesitzer, Annaberg.
			Untertertia.		
74	Riedel, Max	Beierfeld	12. Januar	1879	Klempnermeister, Beierfeld.
75	Tauscher, Martin	Annaberg	28. April	1882	Bürgerschullehrer, Annaberg.
76	Schmidt, Johannes	Marienberg	8. September	1879	Cigarrenfabrikant, Marienberg.
77	Nier, Bruno	Beierfeld	3. Januar	1880	Klempner, Beierfeld.
*78	Breitfeld, Erich	Rittersgrün	26. Juli	1881	Hammergutsbesitzer, Rittersgrün.
79	Gärtner, Kurt	Hausdorf	9. August	1880	Buchhalter, Wiesenbad.
80	Bahl, Kurt	Annaberg	28. November	1881	Goldarbeiter, Annaberg.
81	Diersch, Walter	Berlin	4. August	1882	Kaufmann †.
82	Süss, Hans	Tannenberg	23. August	1881	Lehrer, Heidelberg i. E.
*83	Goldhan, Paul	Dresden	1. Januar	1881	Kaserneninspektor, Oschatz.
84	Bamberg, Hans	Annaberg	3. Mai	1881	Kaufmann, Annaberg.
85	Bösewetter, Richard	Annaberg	14. September	1881	Kaufmann, Annaberg.
86	Kaiser, Max	Annaberg	15. Oktober	1881	Kaufmann, Annaberg.
87	Freund, Karl	Buchholz	16. März	1881	Kaufmann, Buchholz.
88	Weisker, Walter	Obermittweida	29. März	1882	Fabrikbesitzer, Obermittweida.
89	Drechsler, Hans	Eibenstock	4. Oktober	1881	Kaufmann, Eibenstock.
90	Müller, Ferdinand	Annaberg	5. August	1881	Zahnarzt, Annaberg.
91	Otto, Alfred	Eibenstock	11. März	1880	Buchbinder, Eibenstock.
92	Reichel, Oskar	Annaberg	13. Januar	1882	Posamentenfabrikant, Annaberg.
93	Siegel, Hermann	Raschau	12. Oktober	1880	Kaufmann, Raschau.
94	Pollmer, Osmar	Frohnau	14. Juni	1879	Restaurateur, Frohnau.

№	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
		Quarta.			
95	Seltmann, Oskar	Annaberg	20. Januar	1879	Posamentiermeister, Annaberg.
96	Stock, Osmar	Gross-Pöhla	8. September	1879	Kaufmann †.
97	Opp, Osmar	Thum	24. April	1882	Strumpfwarenfabrikant, Thum.
*98	Baldauf, Martin	Wolkenstein	18. Juli	1880	Klempnermeister, Wolkenstein.
99	Berndt, Oskar	Dresden	27. November	1880	Plombierer, Annaberg.
*100	Roscher, Otto	Wolkenstein	29. November	1881	Seilermeister, Wolkenstein.
*101	Meyer, Alfred	Wolkenstein	8. April	1882	Amtswachtmeister, Wolkenstein.
102	Swoboda, Paul	Buchholz	23. August	1882	Kaufmann †.
103	Hennicke, Alfred	Annaberg	25. Dezember	1881	Kaufmann, Annaberg.
104	Strauss. Bruno	Heidelberg i. E.	2. Juni	1879	Drechsler, Seiffen.
105	Hänel, Walter	Annaberg	28. August	1880	Kaufmann, Annaberg.
106	Haase, Hugo	Grossolbersdorf	18. Juli	1880	Strumpfwirker, Grossolbersdorf.
107	Weigel, Max	Wiesa	3. Juni	1879	Bahnwärter †.
108	Müller, Erhard	Sayda	14. Oktober	1881	Aktuar, Olbernhau.
109	Pöttrich, Heinrich	Königswalde	22. März	1881	Bauunternehmer, Annaberg.
110	Vögler, Johannes	Annaberg	29. November	1882	Kunstgärtner, Annaberg.
111	Meier, Max	Sehma	26. Januar	1880	Gorlverleger, Sehma.
*112	Stiehler, Ernst	Beierfeld	18. Februar	1883	Löffelarbeiter, Beierfeld.
113	Schmidl, Rudolf	Bärenstein	30. Juni	1881	Kaufmann, Bärenstein.
114	Kirchhof, Erich	Annaberg	3. Februar	1882	Kaufmann, Annaberg.
115	Aurich, Martin	Ehrenfriedersdorf	4. Januar	1882	Fabrikant, Ehrenfriedersdorf.
116	Wohlrab, Albin	Wenkau	27. Dezember	1880	Manager, Deli Medan, Sumatra.
117	Reuther, Richard	Annaberg	7. August	1881	Kaufmann, Annaberg.
118	Ullrich, Max	Oschatz	11. Februar	1883	Diener b. d. Amtshauptmannsch., Annaberg.
119	Seym, Albert	St. Egidien	17. Mai	1882	Bahnhofsportier, Annaberg.
120	Schäfer, Otto	Ostrau	1. Februar	1883	Kaufmann, Ostrau.
121	Vogel, Walter	Buchholz	5. September	1882	Posamentenfabrikant, Buchholz.
122	Bonitz, Erich	Annaberg	4. April	1883	Kaufmann, Annaberg.
123	Wölfel, Oskar	Annaberg	7. Mai	1882	Kaufmann, Annaberg.
124	Seidel, Friedrich	Eibenstock	12. November	1882	Ökonom, Eibenstock.
125	Stürtz, Georg	Annaberg	4. August	1882	Kaufmann, Annaberg.
*126	Josionek, Johann	Mildenau	28. April	1883	Dr. med., Mildenau.
127	Blumenthal, Alfred	Berlin	6. Oktober	1882	Kaufmann, Annaberg.
128	Schreiber, Kurt	Annaberg	10. April	1880	Kaufmann, Annaberg.
129	Ludwig, Otto	Annaberg	25. Dezember	1881	Kaufmann, Annaberg.
130	Achtermann, Felix	Annaberg	14. Dezember	1881	Gasanstaltsdirektor, Annaberg.
131	Freymann, Hans	Annaberg	23. März	1882	Dekorationsmaler, Annaberg.
132	Seydel, Erich	Annaberg	27. Juli	1882	Kaufmann, Annaberg.
		Quinta A.			
	Kirscht, Georg				
133	Lippmann, Richard	Geyer	8. Februar	1883	Posamentenfabrikant, Geyer.
134	Weisbach, Friedrich	Annaberg	29. April	1883	Kaufmann, Annaberg.
135	Siegel, Rudolf	Geyer	17. Oktober	1883	Lehrer, Geyer.
136	Hacker, Albert	Erdmannsdorf	18. Oktober	1882	Postschaffner, Annaberg.
*137	Küttler, Otto	Sehma	30. Oktober	1882	Pfarrer, Drebach.
138	Omar, Harry	Annaberg	18. Juni	1883	Rechtsanwalt, Annaberg.
139	Franz, Reinhard	Leipzig	7. Mai	1884	Graveur, Buchholz.
140	Lehmann, Rudolf	Annaberg	26. Juni	1884	Kaufmann, Annaberg.
141	Ronnger, Otto	Annaberg	22. August	1883	Oberlehrer am Realgymnasium, Annaberg.
142	Bauer, Georg	Frohnau	12. Mai	1883	Restaurateur, Frohnau.
143	Büchner, Georg	Marienberg	9. März	1881	Restaurateur, Annaberg.
144	Stückrath, Oskar	Buchholz	12. August	1883	Posamentenfabrikant, Buchholz.
145	Brendler, Max	H-Unterwiesenth.	23. Juni	1882	Kirchschullehrer, Hammerunterwiesenthal.
146	Ficker, Richard	Elterlein	8. Mai	1883	Fleischermeister, Elterlein.
147	Wohlgemuth, Kurt	Annaberg	30. Juni	1884	Posamentier, Annaberg.
148	Körnig, Ottomar	Wiesa	9. Januar	1881	Bäckermeister, Kleinrückerswalde.
149	Edelmann, Arwed	Schlettau	21. August	1880	Kaufmann, Schlettau.
150	Wagner, Emil	Annaberg	2. Juni	1884	Lithograph, Annaberg.
151	Wilhelm, Felix	Reitzenhain	14. August	1882	Hauptzollamtsassistent, Annaberg.

№	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
		Quinta B.			
152	Mareck, Rudolf	Bärenstein	27. August	1880	Gorlverleger, Bärenstein.
153	Hempel, Johannes	Annaberg	10. Dezember	1883	Kaufmann, Annaberg.
*154	Schanz, Max	Hilmersdorf	15. Februar	1882	Tischlermeister, Hilmersdorf.
155	Kurlbaum, Friedrich	Dresden	12. Januar	1884	Kaufmann, Annaberg.
156	Benirschke, Karl	Annaberg	3. September	1883	Kaufmann, Marienberg.
157	Schubert, Oswald	Geyer	1. März	1884	Ökonom, Geyer.
158	Börner, Arno	Tannenberg	5. August	1883	Kaufmann, Geyer.
159	Seyfert, Werner	Annaberg	15. Mai	1884	Geschäftsführer, Annaberg.
160	Baldauf, Gerhard	Marienberg	8. Juni	1883	Kaufmann, Marienberg.
*161	Müller, Paul	Tannenberg	4. Juni	1881	Handelsmann, Sehma.
162	Wagner, Reinhard	Schönfeld	3. Januar	1883	Gutsbesitzer, Schönfeld.
163	Butter, Paul	Annaberg	1. Juli	1883	Braumeister, Annaberg.
164	Lange, Hermann	Annaberg	4. März	1884	Kaufmann, Annaberg.
165	Tauchmann, Walter	Annaberg	22. September	1881	Schuhmachermeister †.
166	Lorenz, Theodor	Jöhstadt	1. Juli	1881	Gutsbesitzer †.
167	Wagner, Robert	Annaberg	7. August	1881	Schneidermeister, Annaberg.
168	Suchey, Fritz	Annaberg	8. Juli	1883	Schnurenfabrikant, Annaberg.
169	Gerhardt, Paul	Altenburg	16. Juli	1882	Leitungsrevisor, Annaberg.
170	Scheffler, Johannes	Annaberg	5. August	1883	Kaufmann, Annaberg.
171	Schäfer, Kurt	Ostrau	4. Mai	1884	Kaufmann, Ostrau.
172	Lehmann, Erich	Annaberg	25. Januar	1884	Seifensiedermeister, Annaberg.
		Sexta A.			
*173	Schneider, Erich	Ehrenfriedersdorf	9. April	1881	Schuldirektor †.
*174	Gutbier, Alfred	Buchholz	7. Dezember	1883	Dr. med., Buchholz.
*175	Siegert, Oskar	Bärenstein	28. September	1881	Gastwirt, Buchholz.
*176	Wiegand, Hans	Buchholz	1. September	1884	Kaufmann, Buchholz.
*177	Marschner, Willy	Jahnsbach	12. März	1883	Strumpffabrikant, Jahnsbach.
*178	Thor, Martin	Annaberg	23. November	1880	Schuhmacher, Kleinrückerswalde.
*179	Starke, Oskar	Bärenstein	10. März	1883	Kaufmann, Bärenstein.
*180	Lohberger, Johannes	Annaberg	27. Mai	1884	Postsekretär, Annaberg.
*181	Clauss, Rudolf	Annaberg	21. November	1884	Kaufmann, Annaberg.
*182	Nestler, Karl	Kl.-Rückerswalde	19. August	1880	Gutsbesitzer, Kleinrückerswalde.
*183	Scheer, Rudolf	Annaberg	20. Juni	1885	Posamentenverleger, Annaberg.
*184	Schramm, Richard	Annaberg	23. April	1885	Kaufmann, Annaberg.
*185	Richter, Martin	Zöblitz	2. April	1882	Werkmeister, Wiesenbad.
*186	Ronnger, Paul	Annaberg	24. Oktober	1884	Oberlehrer am Realgymnasium, Annaberg.
*	*Hillig, Max*				
*187	Bahl, Erich	Annaberg	20. März	1885	Goldarbeiter, Annaberg.
*188	Weisbach, Georg	Buchholz	23. April	1884	Buchdruckereibesitzer, Annaberg.
*189	Baumgärtel, Karl	Zeulenroda	25. August	1884	Fabrikbesitzer, Zeulenroda.
*190	Priemer, Willy	Chemnitz	2. Februar	1883	Weichenwärter, Annaberg.
191	Süss, Fritz	Cunersdorf	9. August	1882	Bäcker, Frohnau.
192	Fritzsch, Max	Walthersdorf	8. Juni	1883	Fabrikbesitzer, Walthersdorf.
*193	Fiedler, Oskar	Wiesa	9. September	1883	Gastwirt, Wiesa.
*194	Kullmann, Fritz	Annaberg	20. September	1884	Lehrer †.
*195	Mende, Fritz	Leipzig	12. Januar	1884	Amtswachtmeister, Annaberg.
*196	Gerschner, Otto	Annaberg	28. April	1885	Postschaffner, Annaberg.
*197	Dinger, Max	Stahlberg	30. März	1885	Handelsmann, Frohnau.
*198	Bretschneider, Paul	Sehma	28. Juli	1884	Fabrikbesitzer, Wiesa.
*199	Möckel, Max	Crottendorf	14. Juni	1882	Gastwirt, Crottendorf.
		Sexta B.			
*200	Bartsch, Ernst	Annaberg	11. November	1883	Schuldirektor, Buchholz.
*201	Pietzold, Gerhard	Annaberg	23. Mai	1884	Seminaroberlehrer, Annaberg.
*202	Kaden, Paul	Brand	7. März	1885	Stadtkassierer, Buchholz.
*203	von Dadelsen, Hans	Annaberg	1. März	1885	Dr. med., Annaberg.

№	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
*204	Schettler, Fritz	Buchholz	19. Oktober	1883	Kaufmann, Buchholz.
*205	Uhlmann, Paul	Cranzahl	6. Januar	1881	Gutsbesitzer, Cranzahl.
206	Rebentisch, Julius	Geyersdorf	31. August	1883	Gastwirt, Geyersdorf.
*207	Melzer, Hermann	Schönfeld	15. April	1883	Handelsmann, Schönfeld.
*208	Steger, Horst	Annaberg	18. Mai	1885	Kaufmann, Annaberg.
*209	Einenkel, Markus	Frohnau	11. Juni	1884	Gastwirt, Markus-Röhling.
*210	Pritsche, Hermann	Dresden	24. Oktober	1884	Amtsgerichtssekretär, Annaberg.
*211	Drechsler, Max	Annaberg	1. Oktober	1884	Kaufmann, Annaberg.
*212	Schäf, Otto	Annaberg	26. September	1884	Kaufmann, Annaberg.
*213	Lempe, Ottomar	Annaberg	2. Juni	1884	Amtsgerichtssekretär, Annaberg.
*214	Flader, Willy	Jöhstadt	8. September	1883	Spritzenfabrikant †.
*215	Lohs, Georg	Wiesa	10. Februar	1884	Wirtschaftsinspektor, Schönfeld.
*216	Gross, Johannes	Erlau	7. September	1884	Bahnassistent, Annaberg.
*217	König, Rudolf	Annaberg	16. März	1885	Kaufmann, Annaberg.
*218	Chanange, Gustav	Annaberg	13. März	1885	Kaufmann, Annaberg.
*219	Heinze, Paul	Annaberg	19. März	1884	Amtsgerichtsdiener, Annaberg.
*220	Nestler, Max	Cranzahl	23. September	1880	Brettmühlenbesitzer, Cranzahl.
*221	Schubert, Walter	Annaberg	28. März	1885	Kaufmann, Annaberg.
*222	Nestler, Karl	Annaberg	31. März	1885	Kaufmann, Annaberg.
*223	Möckel, Karl	Buchholz	18. März	1885	Kaufmann, Buchholz.
*224	Welcker, Guido	Annaberg	3. Januar	1885	Briefträger, Annaberg.

Progymnasium.

Quarta.

225	Schreyer, Wilhelm	Löbau	1. Juli	1882	Bezirksschulinspektor, Annaberg.
226	Schiller, Georg	Buchholz	24. September	1882	Kaufmann, Buchholz.
227	Schreyer, Johannes	Waldenburg	26. Juni	1883	Seminaroberlehrer, Annaberg.
228	Reichel, Fritz	Buchholz	22. Oktober	1882	Lehrer, Buchholz.
229	Röbbecke, Fritz	Annaberg	23. November	1882	Kaufmann, Annaberg.
230	Göpfert, Rudolf	Annaberg	27. August	1882	Professor, Annaberg.
	Schneckenberg, Fritz				
231	Ziegler, Karl	Annaberg	4. November	1882	Archidiakonus, Annaberg.
232	Schmidt, Max	Nossen	11. Juli	1882	Amtsrichter, Annaberg.
233	Richter, Alfred	Annaberg	5. August	1882	Kaufmann, Annaberg.
234	Thalemann, Franz	Löbau	10. November	1882	Seminaroberlehrer, Annaberg.

V. Prämien, Stipendien und Erlasse.

1. **Bücherprämien** erhielten zu Ostern 1895 die Realgymnasiasten: Unterprimaner Richard Seidel aus Ölsnitz i. E., Obersekundaner Gustav Nobis aus Gablenz, Untersekundaner Rudolf Wagler aus Annaberg, Obertertianer Rudolf Mohr aus Annaberg, Untertertianer Hermann Zier aus Scheibenberg, Quartaner Johannes Schmidt aus Marienberg, Quintaner Osmar Opp aus Thum, Sextaner Georg Kirscht und Johannes Hempel aus Annaberg; die Progymnasiasten: Untertertianer Martin Pietzold aus Annaberg und Quintaner Johannes Schreyer aus Waldenburg.

2. **Königliche Stipendien** (550 M.) empfingen ein Oberprimaner, vier Unterprimaner, zwei Obersekundaner, drei Untersekundaner, ein Obertertianer, je 50 M.

3. Das **Hofmannsche Viatikum** (60 M.) war dem Abiturienten Hahn zuerkannt worden. (vergl. S. 56).

4. Das **Bücherlegat** verlieh zu Weihnachten der Kollator, Herr Superintendent Dr. Schmidt einem Quartaner und

5. das **Tuchlegat** zu gleichen Teilen einem Quintaner und Sextaner.

6. Satzungsmässig empfingen aus der **Stiftung der Alten Realschüler** vier Stipendien zu je 75 M. der Oberprimaner Hahn, der Unterprimaner Gerlach, der Obersekundaner Wagler, der Untersekundaner Mohr, das sogenannte Benefizium (27 M. 89 Pf.) der Obertertianer Böttger.

7. Die **Jubiläumsstiftung** der Stadt Annaberg (112 M. 50 Pf.) verlieh der Stadtrat dem Oberprimaner Bonitz und dem Obersekundaner König zu gleichen Teilen.

8. Aus der **Bambergschen Stiftung** wurden am Stiftungstage der Schule vier gleiche Stipendien im Gesamtbetrage von 83 M. 47 Pf. einem Obertertianer, zwei Untertertianern und einem Progymnasialquartaner zuerkannt.

9. Das **Schulgeld** wurde 66 Schülern teils gänzlich, teils zur Hälfte,

10. die **Aufnahmegebühren** vier Schülern, die **Abgangsgebühren** einem Schüler erlassen.

11. Die **Bücherprämie** des Kreisvereins für innere Mission erhielten der Obertertianer Böttger, der Untertertianer Riedel, die Quartaner Opp und Baldauf.

VI. Chronik.

Donnerstag den 28. März 1895 fand unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Schulrat Dr. Vogel die mündliche Reifeprüfung der zehn Abiturienten Schmidt, Fochtmann, Seydel, Sachsse, Günther, Becker, Wilh. Pfefferkorn, Gerlach, Baumann, Frdr. Pfefferkorn statt. Über das Ergebnis der Schlussprüfung ist S. 47 berichtet. Am folgenden Tage, 29. März, wurden die Abiturienten, nach der im vorigen Jahresberichte S. 29 mitgeteilten Ordnung, entlassen: es war die erste öffentliche Entlassungsfeier unseres Realgymnasiums, die sich auch eines zahlreichen Besuches seiten der Einwohner unserer Stadt erfreute. Bis vorige Ostern hatte sich diese bedeutsamste Schulfestlichkeit nur im engsten Kreise der Schule vollzogen.

Auf die Bedeutung des 1. April 1895 (80. Geburtstag des Fürsten Bismarck) wurden die Schüler durch eine Ansprache des Herrn Oberlehrer Chemnitzer besonders hingewiesen; die Schule sprach Seiner Durchlaucht dem Fürsten telegraphisch ihre ehrfurchtsvollen Glückwünsche aus. Wegen der städtischen Festveranstaltungen an diesem Tage wurde von 11 Uhr ab der Unterricht ausgesetzt.

Nachdem am Nachmittag des 2. April die Zensur- und Versetzungssynode abgehalten worden war, fanden den 3. und 4. April die öffentlichen Osterprüfungen statt, die mit dem Chorsingen aller Klassen und einer kollegialen Aussprache über die bei den Prüfungen gemachten allgemeinen Wahrnehmungen ihren Abschluss fanden. Freitag 5. April vormittags wurde mit dem Versetzungsaktus in üblicher Weise das Schuljahr geschlossen. Hierbei verabschiedete der Berichterstatter den bisherigen Senior unseres Kollegiums, Herrn Oberlehrer Ruhsam, der hoher Verordnung gemäss (vgl. Jahresbericht 1895, S. 26) auf sein Ansuchen vom 16. April ab in den wohlverdienten Ruhestand treten sollte, mit warmen Dankesworten für seine der Schule in langjähriger, treuer Hingebung geleisteten Dienste. War doch Herr Oberlehrer Ruhsam, der fast 49 Jahre das Lehramt bekleidete, länger als 34 Jahre, unter allen bisherigen Rektoren unserer Anstalt als Lehrer für Religion, Deutsch, Rechnen, Naturgeschichte und Singen thätig. Seine Majestät der König hatte in öffentlicher Anerkennung solch' gewissenhafter und erfolgreicher, stiller, an der heranwachsenden Jugend geleisteten Arbeit Herrn Oberlehrer Ruhsam den Albrechtsorden 2. Kl. zu verleihen geruht, der bereits bei Gelegenheit der Reifeprüfung durch Herrn Geheimen Schulrat Dr. Vogel unter anerkennenden und beglückwünschenden Worten dem durch solchen Beweis königlicher Huld hochgeehrten Kollegen überreicht worden war. Nachdem der Rektor dem Danke der Schule Ausdruck gegeben und mit aufrichtigen

Wünschen für einen glücklichen Lebensabend geendet hatte, ergriff Herr Oberlehrer Ruhsam das Wort, um tiefbewegt durch den Gedanken, von seiner geliebten Schule und Berufsarbeit sich trennen zu müssen, unter innigen Segenswünschen für das fernere Blühen der Schule Lehrern und Schülern Lebewohl zuzurufen. — Der Abend vereinigte noch einmal alle Kollegen zu einer einfachen gemütlichen Abschiedsfeier mit unserem Emeritus, dem hierbei durch den Unterzeichneten unter herzlichen Worten ein einfaches Erinnerungszeichen überreicht wurde, wie ihm und den Seinen natürlich auch die Mehrzahl der ausgebrachten Trinksprüche gewidmet war.

Am Palmsonntag, 7. April, wurden 36 unsrer Schüler, die bei Herrn Archidiakonus Ziegler in Annaberg, bez. Herrn Diakonus Herrmann in Buchholz den Vorbereitungsunterricht empfangen hatten, teils in der St. Annenkirche, wohin ihnen der Unterzeichnete und Herr Oberlehrer Dr. Röselmüller das Geleite gegeben hatten, teils in Buchholz konfirmiert.

Das neue Schuljahr begann Montag, 22. April, mit der Aufnahmeprüfung, die uns einen Zuwachs von 61 Schülern brachte. Da einschliesslich der Abiturienten nur 24 Schüler vor Ostern abgegangen waren, so betrug die Schülerzahl 239, eine Ziffer, die seit 1877 nicht mehr erreicht worden war. Die grosse Anzahl der Quintaner und Sextaner bedingte — nach Einziehung der gymnasialen Vorklassen, vgl. vor. Jahresbericht S. 27 — die Einrichtung zweier Parallelklassen (5A, 5B; 6A, 6B), die sehr starke Realquarta konnte noch ungeteilt bleiben.

Am 23. April begann die Schule $^1/_2$9 Uhr früh nach einer Ansprache des Herrn Dr. Röselmüller mit der Vorstellung der Herren Böthig und Dr. Fricker, von denen Herr Böthig als zweiter technischer Lehrer, besonders für Turnen und Singen, berufen worden ist, während Herr Dr. Fricker sein Probejahr hier ablegen wollte. Über ihren bisherigen Lebensgang haben die Herren folgendes mitgeteilt.

Karl Ernst Max Böthig wurde am 3. November 1869 zu Dresden geboren und in Wilthen bei Bautzen erzogen. Nach beendigter Schulzeit besuchte er das Freiherrlich v. Fletchersche Seminar zu Dresden, bis er 1891 als Hilfslehrer in Pillnitz b. Dresden angestellt wurde. Nach Beendigung dieser dreijährigen Thätigkeit, welche mit der Ablegung der Wahlfähigkeitsprüfung abschloss, studierte er auf dem Kgl. Konservatorium für Musik zu Leipzig hauptsächlich Orgel, Klavier und Kontrapunkt. Nachdem er am Ende seiner Studien auch als Lehrer an der 8. Bürgerschule in Leipzig thätig gewesen war, wurde er Ostern 1895 an das Kgl. Realgymnasium zu Annaberg berufen.

Karl Viktor Fricker, geboren am 26. Dezember 1865 zu Tübingen, siedelt infolge Berufung seines Vaters 1875 nach Leipzig über, verlässt Ostern 1887 die Thomasschule daselbst mit dem Reifezeugnis, um sich dem Studium der Geographie und Naturwissenschaften an der Universität Leipzig zu widmen; promoviert am 25. Juli 1891 mit einer Arbeit über *Ursprung und Verbreitung des antarktischen Treibeises* und legt am 4./5. Mai 1893 das Oberlehrerexamen ab; geht Herbst 1893 nach Stuttgart, habilitiert sich dort Sommer 1894 an der Technischen Hochschule für Geographie und Völkerkunde, verzichtet aber Ostern 1895 auf die Universitätslaufbahn, um sich zum Eintritt in den höheren Schuldienst des Königreichs Sachsen zu melden und tritt in Annaberg sein Probejahr an.

Nach Einweisung der neuen Lehrer und Verlesung der Schulgesetze schloss diese Feier mit der Verpflichtung der Aufgenommenen durch Handschlag. An demselben Vormittag $^1/_2$11 Uhr versammelte sich die Schule zum zweiten Male im Festsaale, um den Geburtstag Seiner Majestät unseres Königs festlich zu begehen. Nach dem allgemeinen Gesange *Lobe den Herren* hielt Herr Dr. Raschke die Festrede über *die Ameisen und ihre Intelligenz*. Dieser folgte das *Salvum fac regem* von Richter, worauf prim. omn. Hahn über: *Mittelalterliche Schauspiele und Friedrich der Freidige* sprach. Der Vortrag des Trägerschen Gedichtes *Ein Herz, ein Volk, ein Vaterland* durch den Untertertianer Nier und der Gesang von *Den König segne Gott* beendete die Feier, zu der sich eine grosse Zahl von Freunden der Schule eingefunden hatte.

Am 24. April begann der Schulunterricht. Leider war Herr Oberlehrer Seidel infolge einer Operation und deren Nachwirkung noch immer verhindert, sein Amt zu verwalten. Daher blieb Herr cand. theol. Straumer, der vom 10. bis 22. Mai zur Ablegung seiner zweiten theologischen Prüfung nach Dresden beurlaubt wurde, auch ferner als Vikar an unserer Schule. Als dann Herr Oberlehrer Seidel sich hinreichend gekräftigt fühlte, um wenigstens mit einem Teile seiner Stunden die Lehrthätigkeit am 24. Juli wieder aufzunehmen, konnten wir seine Dienste ebenso wenig entbehren, weil inzwischen Herr cand. Weidauer vom 22. Juni ab zu einer achtwöchigen militärischen Dienstleistung eingezogen war und Herr Böthig von Beginn der grossen Ferien bis Ende der ersten Novemberwoche Urlaub erhalten musste, um an der

Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden sich der Fachprüfung unterziehen zu können. Aus diesen Andeutungen geht hervor, wie unruhig insbesondere das Sommerhalbjahr verlief. Dem freundlichen Entgegenkommen aller Herren Kollegen ist es zu verdanken, dass auch unter so erschwerten Verhältnissen im allgemeinen der regelmässige Unterrichtsbetrieb aufrecht erhalten werden konnte, nur war leider die Zahl der Turn- und Singstunden in dieser Zwischenzeit wesentlich zu verringern, noch bedauerlicher aber war, dass einigen Herren mitten im Halbjahre andere Unterrichtsfächer übertragen werden mussten.

Am 1. Mai wurde Herrn Dr. Raschke die Personalständigkeit verliehen und gleichzeitig der bisherige Vikar Herr Dr. Franz als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer angestellt.

Nachdem Dienstag 28. Mai nachm. Herr Dr. Röselmüller im Festsaale die Vorbereitungsandacht gehalten hatte, beging die Schule am folgenden Tage gemeinsam die Feier des heiligen Abendmahles. Herr Archidiakonus Ziegler hielt hierbei die Beichtrede.

Die Pfingstferien währten von Freitag 31. Mai mittags bis zum 10. Juni, die grossen Ferien vom 19. Juli bis 18. August. Letzteren ging der herkömmliche Deklamationsaktus voraus, der mit den zwischen die Vorträge eingeschalteten vaterländischen Chorgesängen sich zu einer Erinnerungsfeier der Jahre 1813/70 gestaltete. Der Oberprimaner Schindler eröffnete ihn mit der Ansprache *Gedanken am fünfundzwanzigsten Jahrestage des 19. Juli 1870.* Darauf trug je ein Schüler aus jeder Klasse nach geschichtlichen Erwägungen ausgewählte, auf die Aufrichtung eines einigen Deutschlands bezügliche Gedichte vor. — Während der Ferien wurden insbesondere neben kleinen baulichen Herstellungen die vielbegangenen, sehr schadhaften Treppen des Erdgeschosses und des ersten Stockwerkes gründlich ausgebessert.

Wie unsere Schule ihre Teilnahme an dem Jahresfeste des Leipziger Gustav-Adolf-Vereines, das vom 1. bis 3. Juli hier unter zahlreicher Beteiligung begangen wurde, durch Einreihung in den Festzug und Schenkung zweier Altarleuchter, aus einer Sammlung der Schüler, bethätigt hatte, so folgte sie auch gern der Einladung zu den für die fünfundzwanzigste Wiederkehr des Sedantages städtischerseits geplanten Festlichkeiten. So zogen unsere Schüler zusammen mit den Seminaristen und einer Abordnung der Bürgerschüler Sonntag 1. September 11 Uhr nach dem Friedhof, um die Gräber der hier ihren Wunden erlegenen Krieger jener grossen Zeit mit Kränzen zu schmücken, und nachmittags $^1/_2$6 Uhr mit den Kriegervereinen zu dem ergreifenden Feldgottesdienst, der vor der Hauptkirche abgehalten wurde. Ebenso brachten sie am 2. September morgens $^1/_2$9 Uhr am hiesigen Kriegerdenkmal den gefallenen Söhnen unserer Stadt das schuldige Dankesopfer mit dar. $^1/_2$11 Uhr desselben Tages fand dann im Festsaale die eigentliche Schulfeier statt, bei der Herr Oberlehrer Chemnitzer die Festrede *Über den Verlauf des Krieges 1870/71 und die Bedeutung des Tages von Sedan* hielt. Die Rede und zwei patriotische Deklamationen wurden von entsprechenden Gesängen eingerahmt.

Die schriftlichen Michaelis-Prüfungsarbeiten wurden am 11. und 12. September gefertigt; am 24. September fand die Zensur- und Versetzungskonferenz statt und am 27. September endete mit einer schlichten Schulfeier das Sommerhalbjahr.

Das Winterhalbjahr hob in regelrechter Weise am 7. Oktober an. Das Lehrerkollegium, dem seit 1. Oktober Herr Dr. Raschke als etatmässiger »Oberlehrer«, Herr Predigtamtskandidat Straumer als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer angehört, war vollzählig, bis auf Herrn Böthig, dessen Schreibstunden während der ganzen Urlaubszeit (s. o.) Herr em. Oberlehrer Ruhsam mit dankenswerter Bereitwilligkeit übernommen hatte.

Zu dieser Zeit schenkten die Schüler, da unsere sehr einfachen Schärpen im Laufe der Zeit gar zu unansehnlich geworden waren, für die Fahnenjunker 6 sehr schöne seidene Schärpen in den Landesfarben zur Benutzung bei festlichen Aufzügen. Für diesen erfreulichen Beweis pietätvoller Gesinnung gegen die Schule sei auch an dieser Stelle noch einmal bestens gedankt! Er berechtigt gewiss zu der Hoffnung, dass der »Verein alter Annaberger Realschüler und Realgymnasiasten«*), der neben der Pflege der Jugendfreundschaft die der dankbaren Gesinnung

*) Der Verein entstand infolge der Jubelfeier unserer Schule 1893, hauptsächlich durch die Bemühungen des Herrn von Keller in Mohrungen. Er tagte das erste Mal im Juli 1894 in Zwickau (25 Teilnehmer), das zweite Mal 1895 am 27. Oktober zu Chemnitz (68 Teilnehmer). Der freundlichen Einladung des Vereins-Vorstandes an das Kollegium zur Teilnahme leisteten der Rektor und Herr Dr. Röselmüller Folge.

gegen die Schule sich zur Aufgabe gesetzt hat, aus den Kreisen der jetzigen Schülerschaft einst treue und zahlreiche Mitglieder gewinnen wird. — Hier sei auch als eines freudig zu begrüssenden Zeichens wissenschaftlichen Interesses der Begründung eines »deutschen Kränzchens«, aus der freien Anregung der Primaner heraus, Erwähnung gethan. Allwöchentlich vereinigten sich diesen Winter Sonnabends Nachmittag die Mitglieder unter der Leitung des Herrn Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn im Klassenzimmer der Unterprima zu freien Vorträgen, zu gemeinsamer Lektüre und Aussprache über das Gehörte.

Zur zweiten Feier des Stiftungstages der Schule, an der teilzunehmen der Berichterstatter durch Familientrauer leider verhindert war, versammelten sich Lehrer, Schüler und deren Angehörige sowie eine sehr grosse Anzahl geladener Gäste am 2. November nachmittags 6 Uhr im geräumigen Saale des Bellevue. Nachdem die letzten Akkorde der Jubelouverture Webers verhallt waren, begann das Festspiel *Otto mit dem Barte* (eine deutsche Sage, bearbeitet von Reissert). Schüler der mittleren Klassen (2b, 3a, 3b, 4) brachten das anspruchslose, vaterländische Spiel zur Darstellung und ernteten für ihre Leistungen reichen Beifall bei den Zuschauern. Um das Gelingen der Aufführung hatten sich besonders die Herren DDr. Krüger, Wolf und Hunger durch unermüdliches Einstudieren ganz besondere Verdienste erworben. Mit dem Krönungsmarsche aus der Oper »Die Folkunger« von Kretschmer schloss der erste Teil des Abends. Nach einer halbstündigen Pause begann für die älteren Schüler die Tanzbelustigung, die bis um Mitternacht die fröhliche Jugend vereinigt hielt. Montag, 4. November, erfolgte durch den Berichterstatter nach dem gemeinsamen Morgengebete die Verkündigung der Empfänger von Prämien und Stipendien, die wir der Hochherzigkeit unserer Stadt, dem Gemeinsinne edler Bürger und der Dankbarkeit früherer Schüler verdanken; vgl. S. 53 V: 6, 7, 8, 11.

Vom 11. bis 19. Dezember wurden regulativmässig die Hefte der Schüler einer Durchsicht unterzogen. Am 15. Dezember wurde zu unserer Freude Herr Zeichenlehrer Ronnger durch Verleihung des Titels Oberlehrer ausgezeichnet.

Die Schule wurde am 21. Dezember mittags mit dem Weihnachtsaktus geschlossen. Nachdem der Chor eins der *böhmischen Weihnachtslieder* von Riedel vorgetragen hatte, verlas Herr Dr. Röselmüller das Weihnachtsevangelium und knüpfte daran herzlich ermahnende Worte. Hierauf folgte die Motette *Es ist ein Reis entsprungen* und auf das Schlusswort des Rektors der gemeinschaftliche Gesang von *Unsern Ausgang etc.*

Am 18. Januar 1896 fand nach ministerieller Anordnung die Gedenkfeier der 25. Wiederkehr der Errichtung des deutschen Reiches in der Weise statt, dass nach der Motette *Lobe den Herrn* von Böthig Herr Dr. Franz die Festrede *Über die Entstehung des deutschen Reiches* hielt. An den Vortrag *Die neue Loreley* von Wermann schlossen sich zwei patriotische Deklamationen: *An Deutschland* (zum 18. Januar) von Geibel (König aus 2a) und *Heil Kaiser und Reich* (Roscher aus 4). Mit *Nun danket alle Gott* klang die Feier aus. Acht Tage später (25. Januar) begingen wir den Hofmannschen Gedächtnisaktus. Der Kollator der Stiftung, Herr Superintendent Dr. Schmidt, hatte auf Vorschlag des Kollegiums dem Abiturienten Hahn das Hofmannsche Viatikum (S. 52) verliehen. Daher behandelte Hahn in englischer Rede das Thema *Milton and Klopstock.* Chorgesang eröffnete und beschloss die Feierlichkeit. — Des Geburtstages Seiner Majestät des deutschen Kaisers gedachte nach der Motette *Der Herr ist mein Hirt* von Klein Herr Dr. Krüger bei der gemeinsamen Morgenandacht am 27. Januar; der Unterricht wurde am Nachmittag dieses Tages ausgesetzt.

Eine Ministerialverordnung vom 5. Februar genehmigte die Zulassung der 6 Oberprimaner zur Reifeprüfung, für die gleichzeitig der Rektor zum Königlichen Kommissar ernannt wurde. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden vom 19. bis 26. Februar angefertigt; die mündliche Prüfung soll am 9. März, die feierliche Entlassung (S. 58) am 14. März erfolgen, während für die schriftlichen Prüfungsarbeiten des Cötus die Zeit vom 5. bis 13. März ins Auge gefasst ist.

Ausser den bereits erwähnten Verordnungen sind von grösserer Wichtigkeit folgende:

Generalverordnung vom 20. Februar 1895: 1) Der Schulschluss findet vor den Weihnachtsferien in der Regel am 23. Dezember, vor allen übrigen Ferien am Freitag und zwar im Sommerhalbjahr um 11 Uhr vormittags, im Winterhalbjahr um 12 Uhr mittags statt; der Wiederanfang der Schule dagegen nach den Weihnachtsferien in der Regel am 7. Januar, nach den übrigen Ferien am Montag, beziehentlich nach Beendigung der Aufnahmeprüfung mit Beginn des planmässigen Vormittagsunterrichts. — 2) Fällt der 23. Dezember auf Sonntag oder Montag, so ist die Schule am vorausgehenden Sonnabend zu schliessen. Fällt der 7. Januar auf Sonnabend oder Sonntag, so hat der Unterricht am darauffolgenden Montag wieder zu beginnen. Im übrigen gilt auch hier das unter 1. festgesetzte.

Generalverordnung vom 14. Mai, wonach katholische Schüler auf Ansuchen von umfangreicheren gemeinsamen Andachten zu befreien sind.

Verordnung vom 3. Juli; der Rektor wird beauftragt, das benachbarte Walter'sche Grundstück für das Realgymnasium vorläufig zu erwerben.

Verordnung vom 8. August genehmigt die neue Dienstanweisung für den Hausmeister des Realgymnasiums.

Generalverordnung vom 5. September über buchhändlerische Zusendungen an ganze Klassen im allgemeinen und katholische Flugschriften insbesondere.

Verordnung vom 29. Januar 1896. Für die Jahre 1896 und 1897 stehen je 600 M. Königliche Stipendiengelder zur Verfügung

Verordnung vom 15. Februar. Übersendung des Kaufvertrages über das Walter'sche Grundstück.

Verordnung vom 15. Februar. Der genehmigte Etat der Schule für 1896 und 1897.

Wie durch gewisse transitorische Einstellungen in diesen Etat hervorgetretenen, dringlichen Bedürfnissen der Schule Abhilfe geschafft wird, so ist durch den oben erwähnten Kaufvertrag, dank der Fürsorge der hohen vorgesetzten Behörde unter Zustimmung der Stände des Landes, nunmehr bestimmte Aussicht vorhanden, dass unsere Schule in nicht zu ferner Zukunft in den Besitz einer eigenen Turnhalle gelangen wird. Die im vorigen Jahresberichte (S. 26) geäusserte Hoffnung wird sich also erfüllen und eine Reihe von schweren Übelständen damit beseitigt werden können. — Für diesen neuen Beweis der Anteilnahme an der gedeihlichen Weiterentwickelung unserer Schule sei es gestattet, auch hier den Gefühlen aufrichtigen Dankes gegen das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes Ausdruck zu geben.

Ordnung

bei der öffentlichen Entlassungsfeier der Abiturienten

Sonnabend den 14. März 10 Uhr vorm.

Motette: *Lobe den Herrn* von Hauptmann.
Rede des Abiturienten Seidel: *Über das Weltbürgertum bei Lessing, Goethe und Schiller.*
Rede des Abiturienten Pfennig: *Portrait de Napoléon I.*
Terzett aus dem Elias von Mendelssohn: *Hebe deine Augen auf.*
Abschiedsworte des bisherigen prim. omn. Hahn.
Erwiderung des Unterprimaners Gerlach.
Komitat von Mendelssohn.
Ansprache des Rektors.
Allgemeiner Gesang: *Unsern Ausgang segne Gott.*

Öffentliche Prüfungen.

Donnerstag den 26. März.

Vormittags.

1/2 8—8	5 B	Religion	Straumer.
8—1/2 9	6 B	Latein	Hunger.
1/2 9—9	6 A	Geographie	Göpfert.
9—1/2 10	IV	Latein	Reichardt.
1/2 10—10	5 A	Rechnen	Korselt.
1/2 11—11	4	Latein	Seidel.
11—1/2 12	3 a	Geschichte	Wolf.
1/2 12—12	3 b	Französisch	Wildenhahn.
12—1/2 1	2 b	Deutsch	Krüger.
1/2 1—1	2 a	Chemie	Mohr.

Nachmittags.

3—5 Turnprüfung (Seminarturnhalle).

Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfungen im Zeichensaale (1. Stock, links) aus.

Montag den 13. April von früh 8 Uhr an **Prüfung der Angemeldeten.**

Dienstag den 14. April 7 Uhr **Beginn des Unterrichts.**

Annaberg, 7. März 1896. **Meutzner.**